



BfT Newsletter 11-22 - Meinungsdictatur - bei uns, nicht nur in China - 10+X Beiträge 11.-30.11.22

Liebe Freunde / Mitstreiter für Vernunft, Freiheit, unsere Demokratie, Wissenschaftler, Lehrende und Lernende, leider ist manchmal aller Anfang nicht so schwer, aber es dann weiter und zu Ende zu bringen ... oder was lange währt, wird endlich gut ... Habe diesen NL am 11.11.22 begonnen, war dann aber ständig mit anderen Dingen beschäftigt - im wesentlichen auch für BfT - die einfach höhere Priorität hatten bzw. schneller zu beenden waren, jetzt aber beginnend mit meinem Originaltext vom 11.11.22:

als ich heute morgen aufwachte, erhielt ich nicht nur eine nette Nachricht zu meinem Namenstag, sondern fand auch auf dem Telegram Kanal Infrarot ein Video von Sahra Wagenknecht - eines von ihren vielen tollen - https://www.youtube.com/watch?v=Lwflj8_vmgl 23min35 mit dem Titel: Ende der Meinungsfreiheit - Auf dem Weg in eine illiberale Gesellschaft? „Ich finde es erschreckend, dass nur noch eine Minderheit in Deutschland der Ansicht ist, man könne hierzulande frei die eigene politische Meinung äußern.“



<https://www.arte.tv/de/videos/074580-000-A/george-orwell-aldous-huxley/>

Natürlich leben wir zum Glück nicht in einem Land, in dem man wegen seiner Meinung einfach verhaftet und weggesperrt werden kann (Ist das so? s. 3. Michael Ballweg, Oliver Janich und andere auch pre „Corona“ ...) Doch schon in der Coronakrise hat sich gezeigt, wie leicht sich in einer von Angst und Unsicherheit geprägten Gesellschaft eine üble Stimmung gegen eine spezifische Minderheit entfachen lässt. Und heute sind es die Kriegsgegner, die Waffenlieferungen ablehnen und für eine diplomatische Lösung werben, die wegen angeblicher pro-russischer Umtriebe am öffentlichen Pranger stehen. Im Video der Woche spreche ich über das Problem der Wahrheitsfindung in Zeiten der Kriegspropaganda, über die zunehmende Verengung des noch "zulässigen" Meinungskorridors und wie auch und gerade von vermeintlichen "Linksliberalen" ein gefährlicher Konformitätsdruck erzeugt wird, der unvereinbar ist mit der im Grundgesetz verbrieften Meinungsfreiheit.“

Das erinnerte mich doch stark an unseren Beitrag von Mai 2020: http://www.aktionaere-fuer-technik.de/NachrichtenKommentarePolitikCoronaSpezial_DEaufdemWege_100520x.pdf betitelt: ... Deutschland / Europa - sind wir auf dem Weg in eine (Meinungs-)Diktatur?! mit <http://www.aktionaere-fuer-technik.de/Anschreiben100520x.pdf> - man lese insbesondere unsere Kommentare ab S.3 - prophetisch? Es kam schlimmer als wir dachten, und wir sind noch nicht am Ende* - was kommt nach „Corona“, Ukraine- und Energiekrise? Gelingt es uns die von der Allianz aus WEF und deren grün-linken (angeblich) Vasallen angestrebte Öko-Diktatur abzuwenden? Resurrection? Wir werden es sehen.

Unsere alte Homepage firmiert jetzt unter <http://www.aktionaere-fuer-technik.de/> diese Domain hat sich noch mein Herr Vater gesichert, Hintergrund war, dass er und seine Mitstreiter seinerzeit einen Gegenpol gegen linke Störenfriede / Berufsdemonstranten auf Aktionärshauptversammlungen bildeten. ... so dachte ich mir also: das ist doch heute - am Tag eines meiner Namenspatrone - des heiligen Sankt Martin - ein guter Tag um daraus und anderen Artikeln, die ich bereits gesammelt hatte einen neuen Newsletter zu basteln - gesagt, getan ... (und am 1.12.22 vollendet, vielfach ergänzt.)

Wie immer wünschen wir viel Spaß beim Lesen / Anhören und selbstständiger Meinungsfindung.

MfG

Dr. Martin Lindner

1. Vorsitzender der Bürger für Technik e.V.

<https://buerger-fuer-technik.de>

ps „Wer schweigt, stimmt zu!“ - Buchtitel von Ulrike Guérot

*: s. auch https://buerger-fuer-technik.de/2022/06/11/bft-newsletter-0322_3-deutschland-und-die-westliche-welt/ BfT Newsletter 0322_3 – Deutschland und die westliche Welt – Angekommen in (Meinungs–) Diktatur - Artikel und Meinungen bis Anfang März 22, vom 14.03.22, 39 S. ...

Video vom 5.3.22 RPP, s. BfT Newsletter 0322_2 : vom ZDF, Satire, „Die Anstalt ... „bewährte Doppelstrategie: Behauptung in die Titelzeile, Journalismus im letzten Satz“ ...:

„Ja, aber wir kämpfen doch für die Meinungsfreiheit“ ... „aber doch in Russland, nicht hier.“

<https://nichtohneuns-freiburg.de/zum-schmunzeln-mitdenken-in-den-mund-gelegt-57/>

<https://tkp.at/2022/03/06/was-die-indianer-uns-zu-sagen-haetten/> ... „Die Zivilisation des weißen Mannes ist ein Misserfolg, sie zerfällt zusehends um uns herum. Sie hat in jeder wichtigen Prüfung versagt. Niemand, der Dinge an ihren Auswirkungen misst, kann diese grundsätzliche Behauptung in Frage stellen. Anscheinend ist der Geldwahn die Hauptsache.“ ...

Videos etc., diesmal gleich zu Beginn, weil sie so unglaublich ernüchternd sind:

[Seehofer](#), von 2005 bis 2008 [Bundesminister für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz](#) im [Kabinett Merkel I](#) und von 1992 bis 1998 [Bundesminister für Gesundheit](#) in den Kabinetten Kohl, äußerte sich für einen Politiker unerwartet offen und ehrlich: Es war ihm selbst als Bundesgesundheitsminister nicht möglich, die Interessen der Bürger für ein kosteneffizientes Gesundheitssystem gegen die Finanzinteressen der Pharmalobbyisten / -industrie durchzusetzen. [Und Merkel ficht wie jetzt Baerbock die Meinung der deutschen Bürger nicht an - es muss das getan werden, was richtig ist, respektive das was sie für richtig hält. Unsere angeblich so tolle Demokratie war auch schon vor 20 Jahren ein zutiefst korruptes Land ... aber ein jeder höre und urteile selbst:](#)

<https://www.youtube.com/watch?v=OhAQB9pAsx8> 2min58 - Seehofer über Demokratie und Lobbyismus in Deutschland - 2 Videos in einem, oder <https://www.youtube.com/watch?v=zLkTOEHI3sY> (1. Teil 1min24) und https://www.youtube.com/watch?v=KkWtaK7_vos (2. Teil in Kurzform, 12s) - es könnte ja sein, dass das evtl. gelöscht wird in unserem freien Land (Achtung Ironie!) oder <https://www.youtube.com/watch?v=kun6yGLYSbU> Seehofer ebenda und Merkel - Europäische Gemeinschaft auch wenn die meisten Deutschen dagegen sind ... alles 13 Jahre alt oder mehr

<https://www.youtube.com/watch?v=O4WLgnCEtkI> 16s, Seehofer zu Regierung und Opposition - wie wir es heute mit der Bundesregierung auch haben ... wohl etwas jünger

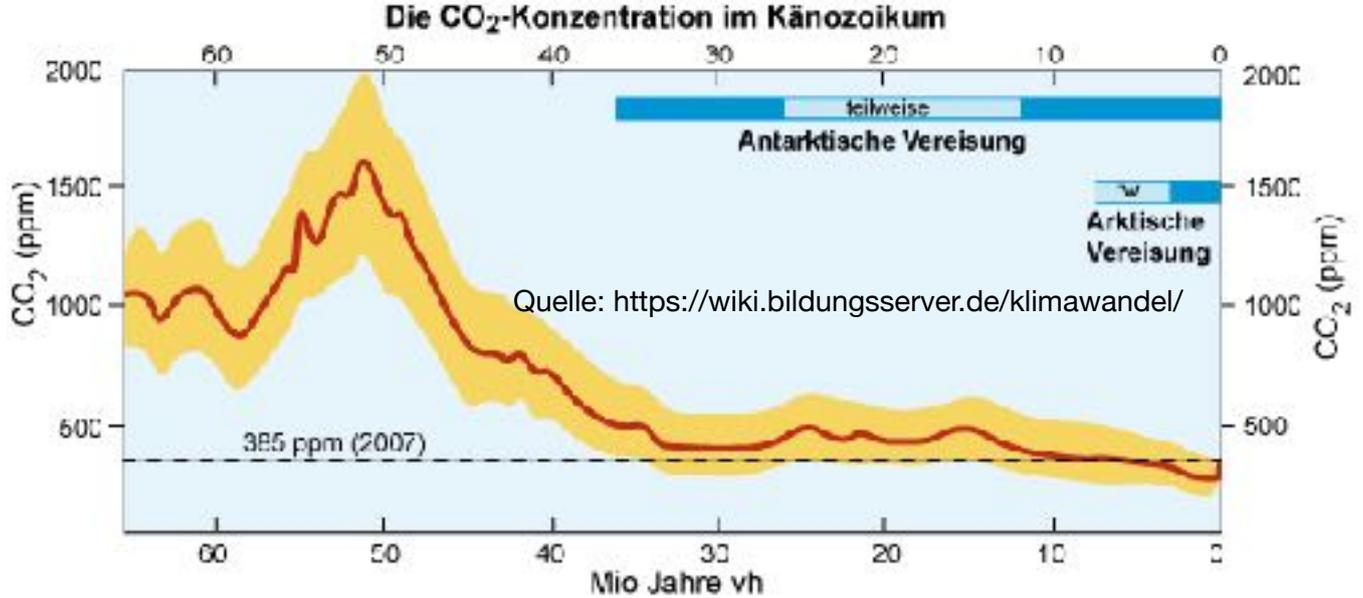
[Gut, dass wir wenigstens laut Statistiken ein demokratisches Vorzeigeland sind, Platz 10 von 180, fortwährend gemäß <https://www.laenderdaten.de/indizes/cpi.aspx>, gleich hinter Luxemburg, der Finanzoase - Ah ja. Die skandinavischen Staaten auf den ersten Plätzen sind also die mit der wenigsten Korruption - mag sein; und im Rest der Welt ist die Korruption noch schlimmer als bei uns?! - armselige Welt, arme Menschen. Aber ach ja, das größte Problem, was wir derzeit haben ist nein sei ja der \(menschgemachte\) Klimawandel / -katastrophe. Unsere Kinder werden da und nicht nur da schon in der Schule systematisch ideologisch indoktriniert, und statt etwas ordentliches zu lernen, belehren sie dann die Fachleute, kleben sie sich an der Straße fest oder werden Bundestagsabgeordneter*in der Grünen:](#)

<https://www.klett.de/lehrwerk/projekt-nachhaltigkeit-allgemeine-ausgabe-2022/konzeption/bundesland-1/schulart-4/fach-14> 3D-Erklärvideos - 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung - Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie und (2. Video) 17 Ziele ... weniger Ungleichheiten - [hört sich gut an, aber entscheidend sind die Inhalte! Ein jeder höre und urteile selbst - mehr Wahrheit oder Propaganda?](#) s. dazu: <https://bildungsserver.hamburg.de/klimawandel-und-landwirtschaft-nav/2203496/kohlendioxid/>

Auswirkungen höherer CO₂-Konzentration

Die Zunahme der CO₂-Konzentration der Atmosphäre führt nicht nur zu höheren Temperaturen, sondern begünstigt in der Regel auch direkt das Pflanzenwachstum. Man bezeichnet diese Wirkung als "CO₂-Düngungseffekt". Die Wirkung ist allerdings vom Pflanzentyp abhängig. Die meisten Kulturpflanzen gehören entweder zu den C₃-Pflanzen wie Weizen, Reis, Kartoffeln und Sojabohnen oder zu den C₄-Pflanzen wie Mais, Hirse und Zuckerrohr. Bei C₃-Pflanzen, zu denen 90 % der Landpflanzen der Erde gehören, wirkt sich z.B. eine Verdoppelung des CO₂-Gehalts der Atmosphäre in einer Steigerung der Erträge um ca. 20 % aus. Bei C₄-Pflanzen, die über einen besonderen Mechanismus zur Speicherung von Kohlendioxid verfügen und damit das Angebot ohnehin besser nutzen, kommt es dagegen nur zu einer Steigerung von wenigen Prozent. ...

Unser Kommentar: Die Wahrheit ist, dass auf der Erde viele Millionen Jahre Temperatur und (dadurch) CO₂-Gehalt deutlich höher waren als jetzt - zur Zeit der Dinosaurier mehrere Grad mehr und bis zu 4x



so viel CO₂ - s. Abb. Dadurch waren die Pflanzen sehr viel größer als die heutigen, und die damaligen Lebewesen - die Dinosaurier - durch das sehr reichhaltige Nahrungsangebot ebenso, nicht nur ein bisschen - letzteres weiß jedes Kind. Dagegen war der CO₂-Gehalt in den Kalt- und Eiszeiten der Erde niedrig. Dahin wollen normale Menschen und (non-IPCC) Wissenschaftler, die selbstständig denken nicht zurück. Ein wesentlicher Grund für den niedrigeren CO₂-Gehalt in der Atmosphäre nachlaufend einer globalen Temperaturabnahme (und nicht umgekehrt), ist die zunehmende Löslichkeit von CO₂ mit sinkender Temperatur, weshalb sich mehr CO₂ in den Gewässern / Meeren der Welt löst.

| Löslichkeit in mg/l verschiedener Gase in Wasser bei einem Gesamtdruck von 1,01325 bar (Partialdruck Wasserdampf + Partialdruck Gas = 1,01325 bar) | | | | | | | | |
|--|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Gas | 0°C | 10°C | 20°C | 30°C | 40°C | 50°C | 60°C | 70°C |
| Kohlendioxid | 3149 | 2295 | 1702 | 1272 | 956 | 715 | 523 | 366 |
| Radon | 4619 | 3280 | 2375 | 1736 | 1278 | 936 | 673 | 462 |
| Sauerstoff | 70,7 | 56,4 | 45,5 | 36,8 | 29,8 | 23,9 | 18,7 | 13,9 |
| Stickstoff | 25,7 | 21,6 | 18,3 | 15,5 | 13,1 | 10,9 | 8,8 | 6,8 |

Quelle: <https://www.unternehmensberatung-babel.de/industriegase-lexikon/industriegase-lexikon-n-bis-z/ostwald-koeffizient/gase-geloest-in-wasser.html>

„Es gibt keinen Klimanotstand (auch nicht mensch-gemacht), aber jede Menge globaler Probleme.“ Dies sagen tausende realistischer, faktenorientierter Wissenschaftler weltweit, wie Prof. Dr. André Thess, Michael Shellenberger, Patrick Moore und Björn Lomborg, s. z.B. <https://eike-klima-energie.eu/2022/11/11/pro-kernkraft-petenten-im-deutschen-bundstag/> auch wenn (ungebildete) Faktenchecker meinen es besser zu wissen: <https://www.mdr.de/wissen/faktencheck/faktencheck-klimanotstand-100.html>

✗ Stimmt nicht: Mehr als 1.100 Wissenschaftler erklären: Es gibt keinen Klimanotstand Geprüft von der MDR WISSEN-Redaktion am 25.09.2022. Im Netz kursiert ein angeblich wissenschaftliches Dokument, welches die Erderwärmung in Zweifel zieht. Unter dem Titel "Es gibt keinen Klimanotstand" haben mehr als 1.100 Menschen eine sogenannte "Weltklimaerklärung" unterzeichnet. Doch weniger als 1 Prozent der aufgeführten Namen bezeichnen sich selbst als Klimawissenschaftler. Viele der Unterzeichnenden haben dagegen Verbindungen zu klimawandelskeptischen Organisationen oder Unternehmen, die im fossilen Sektor tätig sind. Die "Weltklimaerklärung", die auf einer Seite zusammengefasst ist, spiegelt nicht den aktuellen wissenschaftlichen Forschungsstand über die Erderwärmung wider und enthält eine Reihe von Behauptungen, die von Klimaforschenden bereits widerlegt wurden. Der 6. Weltklimabericht des Weltklimarats IPCC umfasst dagegen 9.000 Seiten und liefert eindeutige Beweise für eine vom Menschen verursachte globale Erwärmung und einen Klimanotstand. Quellen: AFP; IPCC Diesen Faktencheck gibt's auch [bei Facebook](#).

Unser Kommentar: Gute Wissenschaft, die die Faktenchecker für sich in Anspruch nehmen, beginnt mit sauberen Quellenangaben, d.h. man verlinkt nicht nur auf einem selbst genehmten Artikel und vor allem erstmal auf das was man sich bezieht - also hier die Erklärung der 1.100 - aber Fehlanzeige. Dazu Lügen / Halbwahrheiten, u.a.: Ja, nur 1% von uns sind Klimawissenschaftler, aber nahe 100% sind Wissenschaftler (echte, nicht angebliche), die im Gegenteil zu den Faktencheckern sehr viel Ahnung von der naturwissenschaftlichen Materie haben. Und dass wir „Verbindungen zu klimawandelskeptischen Organisationen ...“ haben, stimmt, aber das ist kein Argument - ebensowenig, dass 9000 Seiten des IPCC die unumstößliche Wahrheit / „eindeutige Beweise“ enthalten.

Hier ist die Erklärung der mittlerweile mehr als 1400 Wissenschaftler, die unterschrieben haben:

<https://clintel.org/germany-wcd/> **Es gibt keinen Klimanotstand**

Ein Zusammenschluss von **1400 Wissenschaftlern und Fachleuten** wendet sich mit dieser wichtigen Mitteilung an die Öffentlichkeit: Die Klimawissenschaften müssen dringend entpolitisiert werden. Gleichzeitig sollte die Klimapolitik wissenschaftlicher werden. Wissenschaftler müssen verbleibende Unsicherheiten klar benennen und Übertreibungen in ihren Klimavorhersagen vermeiden. Politiker sollten das Kosten-Nutzen-Verhältnis ihrer Klimapolitik realistischer einschätzen.

Klimaerwärmung hat anthropogene und natürliche Ursachen

Geologische Untersuchungen belegen, dass sich das Klima stets gewandelt hat, geprägt durch ein natürliches Wechselspiel zwischen Kalt- und Warmphasen. Die Kleine Eiszeit endete um 1850, wobei die darauffolgende moderne Erwärmung gut ins Bild passt.

Erwärmung läuft langsamer ab als von Modellen vorhergesagt

Das Klima hat sich in den letzten Jahrzehnten lediglich halb so schnell erwärmt wie ursprünglich vom Weltklimarat IPCC auf Basis von Computermodellen vorhergesagt. Dies zeigt, dass wir die klimatischen Zusammenhänge noch immer zu schlecht verstehen, um hierauf weitreichende Planungen gründen zu können.

Klimapolitik fußt auf unausgereiften Modellen

Klimamodelle haben noch zu viele Schwächen und eignen sich daher nicht als politische Planungsgrundlage. Die Erwärmungswirkung des CO₂ wird in den Modellen signifikant zu hoch angesetzt. Für das Wachstum von Pflanzen bringt eine höhere CO₂-Konzentration in der Atmosphäre sogar Vorteile.

CO₂ stellt die Nahrungsgrundlage der Pflanzenwelt dar

CO₂ ist kein Giftstoff, sondern ist die Basis der Photosynthese. Eine höhere CO₂-Konzentration lässt die Erde ergrünen, kurbelt das Pflanzenwachstum an. Auch die Landwirtschaft kann profitieren, da sich Ernten steigern lassen.

Extremwetter vom Klimawandel weitgehend unberührt

Bislang konnte keine Zunahme von Hurrikannen, Überflutungen, Dürren und anderer Extremwetterarten festgestellt werden, trotz Klimaerwärmung. Hingegen haben einige Klimaschutzmaßnahmen bereits starke ökologische Schäden angerichtet und hohe Kosten bei geringem Nutzen verursacht.

Klimapolitik muss wissenschaftliche und ökonomische Realitäten anerkennen

Es gibt keinen Klimanotstand. Es gibt daher auch keinen Grund in Hysterie und Panikmodus zu verfallen. Wir sind gegen die geplante Klimaneutralität bis 2050, die viel Wohlstand in der Gesellschaft vernichten wird. Wir haben mehr Zeit für die Dekarbonisierung und die Entwicklung adäquater technischer Lösungen. Ein lohnenderes Ziel internationaler politischer Anstrengungen sollte die verlässliche Versorgung der Weltbevölkerung mit erschwinglicher Energie sein. Dies wäre die Grundlage um Armut effektiv und entschlossen zu bekämpfen. Wir sollten den Menschen Zugang zu Bildung verschaffen, die Geburtenrate nachhaltig senken und uns auf Umweltschutz im ursprünglichen Sinne konzentrieren.

Unterzeichner

1. Fritz Vahrenholt, Professor (i.R.) am Institut für Technische und Makromolekulare Chemie der Universität Hamburg; WCD Ambassador
2. Detlef Ahlborn PhD, Expert on German Energy Transition (Energiewende)
3. Hans-Jürgen Bandelt, Emeritus Professor of Mathematics, University of Hamburg
4. Dietrich Bannert, Professor Honoris Causa, University of Marburg
5. Graham George Baumber, former Agronomist & Irrigation Crop Specialist, Business Man & Investor
6. Lars Birlenbach, Dr. in Chemistry, University of Siegen
7. Michael Bockisch, Emeritus Professor Chemistry at the Technical University of Berlin
8. Klaus-Dieter Böhme, Dipl. Physicist, professional experience in X-ray spectroscopy
9. Thomas Brey, Professor for Functional Ecology at University Bremen, Alfred Wegener Institute, Helmholtz Centre for Polar and Marine Research, Bremerhaven, Helmholtz Institute for Functional Marine Biodiversity at the University Oldenburg (HIFMB)
10. Stephan Bujnoch, Wirtschaftsingenieur (i.e. a combination of Economics and Engineering), Retired Manager with the Automotive Industry
11. Eike-Mattias Bultmann, Geoscientist
12. Dr. Arthur Chudy, Agricultural Chemist OT Warsaw
13. Günter Dedié, Physicist

14. Dr. Ing. Rolf Diederichs, Studie Eisenhüttenkunde in Clausthal-Zellerfeld, climate realist
15. Prof. Dr. Klaus D. Döhler, Professor of Pharma sciences, University of Hannover
16. Wolf Doleys, Retired teacher (high school, college) and writer (essay, poetry, novel)
17. Joerg Dornemann Msc in Geology, lifetime career in the Geo-Energy Industry
18. Friedrich-Karl Ewert, Emeritus Professor Geology, University of Paderborn
19. Ludwig E. Feinendegen, Emeritus Professor Medicine
20. Dr. Dieter Freundlieb, Retired Senior Lecturer Griffith University, School of Humanities, Brisbane, Australia
21. Dr. Klaus-Jürgen Goldmann, worldwide experienced petroleum geologist
22. Christian Habermann, Dr. in Economics, Investment Manager
23. Eberhard Happe, Eisenbahningenieur
24. Hermann Harde, Emeritus Professor of Experimental Physics and Materials Science, Helmut Schmidt-University, Hamburg
25. Prof. Dr. Bernd Hartke, Professor in Theoretical Chemistry, Expert Knowledge in Computer Modelling, University of Kiel
26. Manfred Hauptreif, Natural Scientist
27. Dr. Andreas Hoppe, Systems biologist, Institute for Bee Research
28. Prof. Axel Janke PhD, professor of evolutionary genomics
29. Professor Dr. Gerhard Kehrer, Retired Physician, Internist and Physiologist
30. Dr. Udo Kienle, Agricultural Scientist at University of Hohenheim
31. Werner Kirstein, Emeritus Professor of Climatology, University of Leipzig
32. Bernhard Kleinhenz, Collage teacher of Biologie, Chemistry and Physics
33. Gunther Klessinger, Physicist, University at Regensburg Germany and Boulder Colorado
34. Stefan Kröpelin, Dr. in Geosciences, Free University of Berlin and University of Cologne (Retired), specialized in Climate Change of the Sahara
35. Max Kupillas, Dipl.-Ing. Masch.-Bau, retired Prod.Ltr.
36. Ulrich Kutschera, Professor of Plant Physiology & Evolutionary Biology at the University of Kassel and Visiting Scientist in Stanford USA
37. Wolfgang Laub, Physics (J.W.Goethe University, 1977-1986), Medicine (Physiology-Biomechanics, Max-Planck Institute, 1980-1986), patent holder in different areas
38. Michael Limburg, Vice-President EIKE (Europäisches Institute für Klima und Energie)
39. Martin Lindner, PhD at Hannover Institute of Energy Research (ISFH) / University of Hannover, Dipl. in Chemistry, President of the Bürger für Technik
40. Dr. Stephan Lorenzen PhD Theoretical Biology, Bioinformatician, worked with nonlinear modelling
41. Professor Dr. Knut Löschke, studied crystallography, chemistry, physics, mathematics and computer science. He is an honorary professor at the University of Technology, Economics and Culture in Leipzig. As part of his work at the university, he deals with the energy industry and climate change
41. Horst-Joachim Lüdecke, Professor of Operations Research (i.R.) HTW of Saarland, Saarbrücken
42. Wolfgang Merbach, Professor Dr. Agrar. Habil. at Institut für Agrar Ernährungswissenschaften
43. Lothar W. Meyer, Emeritus Professor of Material Engineering, Chemnitz University of Technology, Saxony Entrepreneur 'Nordmetall GmbH', Member of the Board of 'Vernunftkraft Niedersachsen'
44. Jens Möller, Graduate Economist, Climate Realist
45. Wolfgang Monninger PhD, lifetime career in Petroleum Geology (Exploration, Petrophysics)
46. Werner Mormann, Emeritus Professor of Macromolecular Chemistry, Universität Siegen
47. Dipl. Phys. Raimund Müller, education in physics and thermodynamics, climate realist
48. Holger Neulen, Retired Mechanical Engineer
49. Prof. Dr.rer.nat Dr.med Peter Nielsen, retired Biochemist and Physician from the Universital Hospital Hamburg-Eppendorf, medical faculty of the University of Hamburg
50. Rainer Olzem, Diplom-Geologe, Aachen
51. Hans Penner PhD, Dipl.-Chem. Dr. rer. nat., Linkenheim-Hochstetten
52. Michael Principato MSc in Electrical Engineering, specialised in Control Engineering and Modeling
53. Dieter Ramcke, retired geophysicist
54. Siegfried Reiprich, Dipl.-Ing, Geoscientist and Oceanography
55. Andreas Salzman, Dr. rer. nat. , Diplom Chemiker
56. Dr. Jens-Christoph Schneider PhD in Isotope Chemistry, life time career in palaeoclimate and atmospheric geochemistry

57. Dr. rer. nat. Michael Schnell, Retired chemist
58. Prof. Dr. Dr. Karl-Heinz Schulz, Germany, University Hospital Hamburg-Eppendorf, interdisciplinary research in Medicine, Psychology and exercise science (<https://www.researchgate.net/profile/Karl-Heinz-Schulz-2>)
59. Dipl. Psych. Ulrike Schwan, Professional Psychotherapist, Psychotherapist look at the IPCC Organization
60. W.H. Eugen Schwartz, Emeritus Professor of Theoretical Chemistry, Universitaet Siegen
61. Attila Sonal, Dipl.-Ing. der Elektrotechnik, Retired am Technischen Universität Kaiserslautern, Stadtratsmitglied Kaiserslautern, Preisträger Ansaldo Ricerche Price
62. Dr. Fritz Sontheimer, Retired Physicist, PhD in Condensed Matter Physics
63. Dr. Wolfgang Strehlau, Phys. Chemist, Technology Fellow in Johnson Matthey Plc, UK
64. Lothar Strenge, strategy and concept developer, full time writing on a large SF project
65. Manuel Tacanho, founder and president of the Afrindependent Institute
66. Matthias Thiermann, Parliamentary adviser in the Bavarian Parliament
67. Dr. Holger Thuss, President EIKE Institute
68. Jost Trier PhD, Retired Experimental Physicist at the Federal Institute in Braunschweig, Dept. of Atomic Physics
69. Ralf D. Tscheuschner PhD in Physics
70. Carl-Otto Weiss, Emeritus Professor in Non-linear Physics, Advisor to the European Institute for Climate and Energy, Former President of the German Meteorological Institute, Braunschweig

s. zudem dazu: <https://deutschlandkurier.de/2022/08/mehr-als-1-100-wissenschaftler-erklaeren-in-manifest-es-gibt-keinen-klimanotstand/> 22.08.22

Volle Breitseite gegen alle Klimahysteriker und ihre politisch-medialen Hilfstruppen: 1.147

Wissenschaftler aus aller Welt stemmen sich in einem Manifest energisch gegen den Klimawahn. Sie warnen eindringlich vor tiefgreifenden Folgen für den globalen Wohlstand.

Verändert sich das globale Klima? Ja – und das bestreitet auch kein vernünftiger Mensch. Denn das Klima verändert sich seit Milliarden von Jahren – seit es eine Atmosphäre auf diesem Planeten gibt. Hat der Mensch einen Einfluss auf das Klima? Darüber gehen die Meinungen weit auseinander. Wenn überhaupt, dann ganz offensichtlich nicht in dem Ausmaß, wie es die Anhänger der neuen Klimareligion mit ihrer von den Eliten des „Great Reset“ maßgeblich gesponserten Prophetin Greta Thunberg gerne hätten.

Mehr als 1.100 Wissenschaftler und Experten aus aller Welt zerlegen jetzt gründlich den Klimaschwindel. Das sind zunächst einmal deutlich mehr Stimmen als man erwartet hätte angesichts der linksgrünen und medialen Gehirnwäsche u.a. selbsternannter Faktenchecker, die den verängstigten Menschen irreführenderweise eintrichtert, der „Klimanotstand“ – ausgelöst durch den anthropogenen, also vom Menschen gemachten „Klimawandel“ – sei international „wissenschaftlicher Konsens“.

Die „Global Climate Intelligence Group“ (Clintel Group), eine nach eigenen Angaben unabhängige Stiftung, hat ein Aufsehen erregendes Manifest mit dem Titel „There is no climate emergency“ veröffentlicht (es gibt keinen Klimanotstand). Die Erklärung wurde initiiert und wird angeführt von dem norwegisch-amerikanischen Physiker und Nobelpreisträger Ivar Giaever. Sie trägt die Unterschriften von 1.147 Wissenschaftlern und Experten weltweit. Zu den Unterzeichnern gehört auch der frühere Hamburger Umweltsenator und Ex-RWE-Manager Prof. Fritz Vahrenholt (SPD).

► Klimawissenschaften entpolitisieren!

Die Unterzeichner wenden sich „mit dieser wichtigen Mitteilung“ in 15 Sprachen an die Weltöffentlichkeit: „Die Klimawissenschaften müssen dringend entpolitisiert werden. Gleichzeitig sollte die Klimapolitik wissenschaftlicher werden. Wissenschaftler müssen verbleibende Unsicherheiten klar benennen und Übertreibungen in ihren Klimavorhersagen vermeiden. Politiker sollten das Kosten-Nutzen-Verhältnis ihrer Klimapolitik realistischer einschätzen.“

► Natürliche Ursachen kommen zu kurz

Die Unterzeichner verweisen auf geologische Untersuchungen, die belegen, dass sich das Klima stets gewandelt habe, geprägt durch ein natürliches Wechselspiel zwischen Kalt- und Warmphasen. Die „Kleine Eiszeit“ endete demnach um 1850, worauf eine darauf folgende „moderne Erwärmung“ nur logisch erscheine.

► Erwärmung langsamer als in Modellen vorhergesagt

Das Klima habe sich aber in den letzten Jahrzehnten lediglich halb so schnell erwärmt wie ursprünglich vom Weltklimarat IPCC auf Basis von Computermodellen vorhergesagt, betont das Manifest. „Dies zeigt, dass wir die klimatischen Zusammenhänge noch immer zu schlecht verstehen, um hierauf weitreichende Planungen gründen zu können“, stellen die Unterzeichner fest.

► Klimapolitik fußt auf unausgereiften Modellen

Klimamodelle haben aus Sicht der Wissenschaftler und Experten noch zu viele Schwächen und „eignen sich daher nicht als politische Planungsgrundlage“. Die Erwärmungswirkung von Kohlenstoffdioxid (CO₂) werde in den Modellen „signifikant zu hoch“ angesetzt. Für das Wachstum von Pflanzen bringe eine höhere CO₂-Konzentration in der Atmosphäre sogar Vorteile.

► CO₂ Nahrungsgrundlage der Pflanzenwelt

Das Manifest räumt mit dem aus durchsichtigen Gründen verbreiteten Narrativ auf, CO₂ sei „ein Giftstoff“. Vielmehr sei Kohlendioxid die Basis der Photosynthese. „Eine höhere CO₂-Konzentration lässt die Erde ergrünen, kurbelt das Pflanzenwachstum an. Auch die Landwirtschaft kann profitieren, da sich Ernten steigern lassen“, heißt es in dem Manifest.

► Extremwetter vom „Klimawandel“ weitgehend unberührt

Bislang konnte der Erklärung zufolge auch keine Zunahme von Hurrikanen, Überflutungen, Dürren und anderer Extremwetterarten im Zusammenhang mit der Erderwärmung festgestellt werden. „Hingegen haben einige Klimaschutzmaßnahmen bereits starke ökologische Schäden angerichtet und hohe Kosten bei geringem Nutzen verursacht“, betonen die Unterzeichner.

Das Manifest fasst zusammen: „Es gibt keinen Klimanotstand. Es gibt daher auch keinen Grund in Hysterie und Panikmodus zu verfallen. Wir sind gegen die geplante Klimaneutralität bis 2050, die viel Wohlstand in der Gesellschaft vernichten wird. Wir haben mehr Zeit für die Dekarbonisierung und die Entwicklung adäquater technischer Lösungen. Ein lohnenderes Ziel internationaler politischer Anstrengungen sollte die verlässliche Versorgung der Weltbevölkerung mit erschwinglicher Energie sein. Dies wäre die Grundlage, um Armut effektiv und entschlossen zu bekämpfen. Wir sollten den Menschen Zugang zu Bildung verschaffen, die Geburtenrate nachhaltig senken und uns auf Umweltschutz im ursprünglichen Sinne konzentrieren.“

[Hier die Liste der deutschen Unterzeichner.](#)

<https://clintel.org/world-climate-declaration-form/> wer selbst unterzeichnen möchte.

Und nun neue Nachrichten aus Deutschland etc. ... und es kam schlimmer ...

1. [Bundestag und Bundesrat haben den Volksverhetzungs-Paragraph, eingebettet in ein anderes Gesetz \(zur Verschleierung und um Diskussionen zu vermeiden\) um die Verharmlosung von Kriegsverbrechen etc., verschärft. Warum und warum gerade jetzt? Nein, das ist natürlich nicht gegen die Meinungsfreiheit und Menschen gerichtet, die dem Narrativ vom Mörder Putin, Russland als allein Kriegsschuldigem ... widersprechen - so wie das Netzwerkdurchsetzungsgesetz ja für Toleranz und Verhinderung von Beleidigungen und Hassreden ist und nicht nicht dem Mundtotmachen „falscher“ Meinungen dient \(Achtung Sarkasmus!\); aber ein jeder lese und urteile selbst:](#)

1a. <https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2022/kw42-de-bundeszentralregister-915600>

Volksverhetzungs-Paragraf und Bundeszentralregistergesetz geändert

Mit 514 Stimmen hat der Bundestag am **Donnerstag, 20. Oktober 2022**, den Entwurf der Bundesregierung für ein Aches Gesetz zur **Änderung des Bundeszentralregistergesetzes (20/3708)** gebilligt. 92 Parlamentarier stimmten namentlich gegen die Initiative, zwei enthielten sich. Der Rechtsausschuss hatte zur Abstimmung eine Beschlussempfehlung vorgelegt ([20/4085](#)).

Im parlamentarischen Verfahren wurde der Entwurf im federführenden Rechtsausschuss um eine sachfremde Änderung im Strafgesetzbuch ergänzt. Danach soll künftig die Strafbarkeit der öffentlichen Billigung, Leugnung und gröblichen Verharmlosung von Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen explizit im Strafgesetzbuch (StGB) genannt werden. Vorgesehen ist, den Paragrafen 130 StGB (Volksverhetzung) um einen neuen Absatz zu ergänzen. AfD und Linke stimmten in der zweiten Beratung gegen diese Änderung im Strafgesetzbuch.

1b. <https://www.ito.de/recht/hintergruende/h/volksverhetzung-voelkermord-kriegsverbrechen-groeblich-verharmlosen-billigen-leugnen-130-stgb-holocaust/> **Ampel weitet Volksverhetzungspargrafen aus Öffentliche Verharmlosung von Kriegsverbrechen künftig strafbar** - von [Hasso Suliak](#) 21.10.2022

Wer Völkermord oder Kriegsverbrechen öffentlich "gröblich" verharmlost, dem drohen künftig bis zu drei Jahre Haft wegen Volksverhetzung. Eine entsprechende Ausweitung von § 130 StGB beschloss die Ampel am Donnerstagabend im Bundestag.

Verschärfung von § 130 StGB:
Konsequenzen auch für Teilnehmer von Pro-Putin Demos?
Foto: picture alliance / Panama Pictures | Christoph Hardt



In einem sogenannten Omnibusverfahren, also ohne inhaltlichen Bezug an ein anderes Gesetz drangehängt (in diesem Fall an eine Änderung des Bundeszentralregistergesetzes), hat die Ampel am späten Donnerstagabend nahezu unbemerkt und ohne längere Beratungen eine Ausweitung des Straftatbestandes der Volksverhetzung nach § 130 Strafgesetzbuch (StGB) verabschiedet.

Ein neuer Absatz § 130 Abs.5 StGB stellt künftig das öffentliche Billigen, Leugnen und gröbliche Verharmlosen von Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit und Kriegsverbrechen unter Strafe, wenn die Tat in einer Weise begangen wird, die geeignet ist, zu Hass oder Gewalt aufzustacheln und den öffentlichen Frieden zu stören.

Darunter können künftig auch Äußerungen fallen, die während einer Versammlung, etwa im Rahmen einer Demonstration, getätigt werden. Nach Einschätzung von Rechtspolitikern ist es damit nicht ausgeschlossen, dass zum Beispiel auf Pro-Putin-Versammlungen, wenn gegen Menschen aus der Ukraine gehetzt wird, Straftaten auf Grundlage der neuen Vorschrift begangen werden.

Hintergrund der schnellen Gesetzesänderung ist ein von der EU-Kommission im Dezember 2021 angestrebtes Vertragsverletzungsverfahren gegen die Bundesrepublik. Die Kommission hatte gerügt, dass Deutschland den "Rahmenbeschlusses 2008 / 913 / JI des Rates vom 28. November 2008 zur strafrechtlichen Bekämpfung bestimmter Formen und Ausdrucksweisen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit" insbesondere bezüglich des öffentlichen Leugnens und gröblichen Verharmlosen nur unzureichend umgesetzt habe.

Holocaust-Leugnung im Vergleich härter bestraft

Wie die Ampel-Fraktionen ausführen, seien diese beiden Handlungen – außer beim Bezug auf Taten unter der Herrschaft des Nationalsozialismus (§ 130 Abs. 3 StGB) – bisher nicht explizit in einer deutschen Strafvorschrift genannt gewesen. Auch wenn solche Handlungen in der Regel vom Tatbestand der Volksverhetzung nach § 130 Abs. 1 Nr. 1 StGB erfasst würden, werde nun jedenfalls klargestellt, dass die öffentliche Billigung, Leugnung und gröbliche Verharmlosung "ausdrücklich pönalisiert" werden. Die Taten können mit einer Freiheitsstrafe von bis zu drei Jahren oder Geldstrafe belegt werden.

Anders als bei der Billigung, Leugnung oder Verharmlosung des Völkermords unter der Herrschaft des Nationalsozialismus (z.B. der Holocaust-Leugnung) nach § 130 Abs. 3 StGB, wonach den Tätern bis zu fünf Jahren Freiheitsstrafe drohen, ist nach der neuen Vorschrift nur das "gröbliche Verharmlosen" strafbar. Begründet wird diese Abweichung mit der deutschen Geschichte: Vor dem Hintergrund dieser sei es gerechtfertigt, dass der Bereich strafbarer Äußerungen in Bezug auf die Verharmlosung des Holocausts in § 130 Abs. 3 StGB "etwas weiter gesteckt ist als derjenige für verharmlosende Äußerungen zu anderen Völkerrechtsverbrechen", so die Ampel.

Ähnlich wird auch die höhere Strafandrohung für die Verharmlosung des Holocaust von fünf Jahren Freiheitsstrafe begründet: "Wegen der Einzigartigkeit des Holocausts müssen für dessen Billigung, Leugnung und Verharmlosung im Einzelfall höhere Strafen möglich sein als für vergleichbare Äußerungen betreffend andere Völkerrechtsverbrechen", heißt es in der [Beschlussempfehlung des Rechtsausschusses](#).

Ampel geht über den EU-Rahmenbeschluss hinaus

Voraussetzung des neuen Straftatbestandes ist weiter, dass sich das öffentlich gemachte Verhalten auf eine nationale, rassische, religiöse oder durch ihre ethnische Herkunft bestimmte Gruppe, gegen Teile der Bevölkerung oder gegen einen Einzelnen wegen seiner Zugehörigkeit zu einer dieser Personenmehrheiten bezieht. Ferner muss die Billigung, Leugnung beziehungsweise gröbliche Verharmlosung in einer Weise erfolgen, "die geeignet ist, zu Hass oder Gewalt gegen eine solche Person oder Personenmehrheit aufzustacheln und den öffentlichen Frieden zu stören".

Die Ampel räumte ein, dass sie durch die durch die Einbeziehung von Äußerungen in einer Versammlung in die neue Vorschrift "geringfügig über die Mindestanforderungen des Rahmenbeschlusses" hinausgeht. Begründet wird dies mit der Vermeidung von systematischen Widersprüchen:

"Es wäre nicht begründbar, dass die Billigung von Völkerrechtsverbrechen in einer Versammlung nach § 140 Nr. 2 StGB (Belohnung und Billigen von Straftaten) strafbar, nach dem neuen § 130 Abs. 5 StGB aber nicht strafbar sein soll", heißt es in der Beschlussempfehlung. Außerdem sei auch die Billigung, Leugnung und Verharmlosung des Holocausts ist nach § 130 Abs. 3 StGB in einer Versammlung strafbar.

Opposition kritisiert Verschärfung

Bei der Opposition stößt die Gesetzesänderung auf Kritik. So begründete die Rechtspolitikerin der Linken, Clara Bünger, die Ablehnung ihrer Fraktion damit, dass die Neuregelung die Gefahr berge, die Meinungsfreiheit zu beschränken bzw. willkürlich angewendet zu werden. Die Juristin zu LTO: "Als Linke sprechen wir uns grundsätzlich dafür aus, die Billigung, Leugnung oder Verharmlosung von Völkermorden und Kriegsverbrechen unter Strafe zu stellen. Allerdings muss auch hier die Schwelle zu einem nach den Ultima-ratio-Prinzip tatsächlich strafwürdigen Verhalten überschritten werden. Das wäre für uns der Fall, wenn die Handlung entweder eine Drohung, Beschimpfung oder Beleidigung beinhaltet oder aber zu Hass und Gewalt gegen die in § 130 genannten Personen aufstachelt. Der Wortlaut der vorgeschlagenen Regelungen wird diesen Ansprüchen leider nicht gerecht."

Der Linken-Politikerin zufolge ist nach dem aktuellen Wortlaut der Regelungen schon bei einer Billigung des Angriffs Russlands auf die Ukraine - je nach genauen Tatumsständen - eine Strafbarkeit nach der neuen Vorschrift gegeben.

Zu weit geht die Strafvorschrift auch der AfD. Deren Rechtspolitiker Stephan Brandner sagte gegenüber LTO, dass seine Fraktion die Systematik des § 130 StGB grundsätzlich kritisch sehe. "Die Vorschrift ist wegen ihres problematischen Regelungsgehalts äußerst überarbeitungswürdig. Das wird auch in der Wissenschaft so gesehen. Daher halten wir nicht nur das Gesetzgebungsverfahren, was zudem als verschleiendes Omnibusverfahren daherkam, für kritikwürdig, sondern auch das weitere Aufblähen des Paragraphen mit unbestimmten Rechtsbegriffen wie 'gröblich verharmlost'." Die Anwendbarkeit im Kontext des Krieges in der Ukraine ist laut Brandner gegeben, "wenngleich die Unbestimmtheit die Anwendungsmöglichkeiten der Vorschrift weitgehend offenlässt".

FDP und Grüne: Hetze gegen Ukrainer u. U. strafbar

Dass unter die neue Strafvorschrift jetzt auch Äußerungen fallen können, die Putins Angriffskrieg gegen die Ukraine beschönigen, bestätigte gegenüber LTO auch die grüne Berichterstatterin, MdB Canan Bayram: "Es sind durchaus Konstellationen denkbar, in denen dies auf die im Rahmen des russischen Angriffskriegs begangenen Taten anwendbar ist. Jetzt könnte zum Beispiel die Billigung eines der im Rahmen des russischen Angriffskriegs gegen die Gruppe der Ukrainer begangenen Kriegsverbrechens durch Parolen oder Schilder auf einer Versammlung strafbar sein." Bayram wies darauf hin, dass die Vorschrift die Verharmlosung, Leugnung oder Billigung von Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit oder Kriegsverbrechen umfasst, nicht jedoch das Verbrechen der Aggression nach § 13 Völkerstrafgesetzbuch.

Dem zuständigen Berichterstatter der FDP-Bundestagsfraktion Thorsten Lieb zufolge hat die Änderung des § 130 StGB "in erster Linie klarstellenden Charakter, um den Anforderungen des Vertragsverletzungsverfahrens gerecht zu werden". Sie sei jedenfalls "kein lex Putin" und solle auch so nicht verstanden werden.

"Zwar handelt es sich nach meiner festen Überzeugung um einen völkerrechtswidrigen Angriffskrieg und vieles von dem, was wir seit Beginn des Krieges in der Ukraine sehen, ist ein Völkerrechtsverbrechen. Inwiefern aber § 130 StGB für das Billigen, Leugnen und gröbliche Verharmlosen dieser Taten strafrechtliche Wirkung entfalten kann, bleibt den Gerichten vorbehalten", so der Rechtsanwalt gegenüber LTO.

2. Bahkdi angeklagt wegen Volksverhetzung

2a. Reitschuster Video: <https://www.youtube.com/watch?v=NxYov7Mrtdc> 12min36
Gesinnungsjustiz? Professor Bhakdi muss auf die Anklagebank - wegen angeblicher Volksverhetzung ... aber Hetze gegen Ungeimpfte und Blockieren des Straßenverkehrs sowie Sachbeschädigung von Kunstwerken ist legale freie Meinungsäußerung, keine Straftat, keine Volksverhetzung ...



2b. <https://reitschuster.de/post/anklage-gegen-professor-bhakdi-wegen-volksverhetzung/> 30.10.22 Corona, Corona-Impfung, Corona-Maßnahmen, Impfn Nebenwirkungen
Professor Bhakdi muss vor Gericht – wegen angeblicher Volksverhetzung Fanatismus, Pedanterie und Verbissenheit "made in Germany" (Original-Artikel, ungekürzt)

Ungeimpfte als nutzloser Blinddarm, also etwas, was sich entzünden kann und entfernt werden muss, oder als „Schädlinge“, hasserfüllte Aufrufe, Ungeimpfte zu diskriminieren und auszugrenzen – all das würde fast schon Bücher füllen. Doch es ist kein einziger Fall bekannt, in dem sich die Staatsanwaltschaft dafür interessierte. Dabei scheint der Volksverhetzungs-Paragraph im Strafgesetzbuch wie gemacht für solche Aussagen. Er besagt:

Wer in einer Weise, die geeignet ist, den öffentlichen Frieden zu stören,

1. gegen eine nationale, rassische, religiöse oder durch ihre ethnische Herkunft bestimmte Gruppe, gegen Teile der Bevölkerung oder gegen einen Einzelnen wegen seiner Zugehörigkeit zu einer vorbezeichneten Gruppe oder zu einem Teil der Bevölkerung zum Hass aufstachelt, zu Gewalt- oder Willkürmaßnahmen auffordert oder

2. die Menschenwürde anderer dadurch angreift, dass er eine vorbezeichnete Gruppe, Teile der Bevölkerung oder einen Einzelnen wegen seiner Zugehörigkeit zu einer vorbezeichneten Gruppe oder zu einem Teil der Bevölkerung beschimpft, böswillig verächtlich macht oder verleumdet, wird mit Freiheitsstrafe von drei Monaten bis zu fünf Jahren bestraft.

Hier wurde ganz klar gegen Teile der Bevölkerung zum Hass und zu Willkürmaßnahmen aufgestachelt, die Menschenwürde wurde angegriffen, Ungeimpfte wurden beschimpft, böswillig verächtlich gemacht und verleumdet. Und was taten die Staatsanwaltschaften, die der Politik gegenüber weisungsgebunden sind? Nichts.

Bzw. doch etwas: Sie ermitteln jetzt gegen diejenigen, die nichts anderes taten, als die ganze Hetze gegen Ungeimpfte zu dokumentieren. Wie etwa das FDP-Mitglied Mic de Vries ([siehe hier](#)).

Wir haben es hier mit einem Justizversagen von historischer Dimension zu tun.

Jetzt bricht das Corona-Narrativ gerade zusammen wie ein Kartenhaus. Selbst der frühere Hardliner Söder sagt, das Virus sei so gefährlich wie die Grippe. Und was macht die Justiz?

Sie bringt jetzt einen derjenigen vor Gericht, der wie kaum ein anderer Opfer der Diffamierungen und der Hetze wurde: Sucharit Bhakdi. Und die Medien arbeiten nicht etwa die Rolle der Justiz auf, sondern sie hetzen munter weiter gegen die Opfer.

Das Amtsgericht Plön hat die Anklage der schleswig-holsteinischen Generalstaatsanwaltschaft gegen den pensionierten Professor für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene in Mainz unverändert zugelassen, berichten jetzt unzählige Medien unter Übernahme von Meldungen der staatstreuen Nachrichtenagenturen: „Der umstrittene Mikrobiologe und Autor Sucharit Bhakdi muss sich wegen Volksverhetzung vor Gericht verantworten. Bhakdi wurde während der Corona-Pandemie zu einem der bekanntesten Mitglieder der Impfgegnerszene“, heißt es unisono im üblichen „Framing“ in vielen Berichten.

Besonders pikant:

Nach gleichlautenden Die eigentlich zuständige Staatsanwaltschaft Kiel hat sah nichts Strafbares in den Aussagen Bhakdis verneint und hatte das Ermittlungsverfahren eingestellt. Erst daraufhin machte sich die Generalstaatsanwaltschaft an den Fall – was sehr ungewöhnlich ist. Details dazu können Sie in einer Analyse des Netzwerkes kritischer Richter und Staatsanwälte [hier lesen](#). Bemerkenswert ist, dass in den jetzigen Berichten der großen Medien dazu nichts geschrieben wird. Es sähe ja auch peinlich aus. Das Netzwerk stellt zur Anklageergebung die Frage: „Wurde die Entscheidung vielleicht unter dem Druck der Medien oder politischer Akteure vom Justizminister selbst getroffen?“

Die Hauptverhandlung soll am 24. März nächsten Jahres beginnen. Die weisungsgebundene Generalstaatsanwaltschaft, die offenbar an der Diskriminierung von Ungeimpften nie etwas auszusetzen hatte, wirft Bhakdi vor, in einem Interview im April 2021 „im Zusammenhang mit kritischen Äußerungen über

die Impfpolitik Israels mit generalisierenden Aussagen auch gegenüber in Deutschland lebenden Jüdinnen und Juden zu Hass aufgestachelt und diese als religiöse Gruppe böswillig verächtlich gemacht zu haben.“ Außerdem habe Bhakdi, so die großen Medien weiter, in einer Rede bei einer Wahlkampfveranstaltung am 24. September 2021 in Kiel die Zulassung von Covid-19-Impfstoffen in Verbindung mit einem „Endziel“ gebracht, so die Anklage. Er habe von einem zweiten Holocaust gesprochen. Dadurch sei das Schicksal von Jüdinnen und Juden unter der NS-Herrschaft verharmlost worden. Brav wird dann in den Staatsmedien weiter diffamiert: „Mehrere Thesen Bhakdis zur Corona-Pandemie wurden von Experten als irreführend oder falsch eingeordnet.“

Dass Bhakdi, wie sich jetzt herausstellte, in vielem Recht hatte kein Wort darüber. Ebenso wenig darüber, dass sich der Spieß umgedreht hat und diejenigen, die Bhakdi diffamierten, von Drostens bis hin zu Spahn und Lauterbach, heute in Vielem der Falschinformation und Irreführung überführt sind. Das Netzwerk kritischer Richter und Staatsanwälte schreibt zum Volksverhetzungs-Vorwurf: „In den beschriebenen Äußerungen Bhakdis ist allerdings von vornherein überhaupt nichts zu finden, was mit dieser Definition zusammenpassen würde.“ Und: „Dieser Tatvorwurf ist also bei einer an der höchstgerichtlichen Rechtsprechung orientierten Auslegung nicht aufrechtzuerhalten“. Zum Vorwurf der Holocaust-Verharmlosung schreibt das Netzwerk: „Eine ausdrückliche Leugnung oder Verharmlosung des Holocausts, des nationalsozialistischen Völkermordes im Dritten Reich, lässt sich dieser Aussage schon einmal nicht entnehmen. Im Gegenteil setzt sie den Holocaust und seine Schrecken als gegeben voraus.“

Hoffnung auf Sachverstand und Courage

Fazit der kritischen Richter und Staatsanwälte im Juni: „Die Anklage der Generalstaatsanwaltschaft Schleswig ist in beiden Anklagepunkten schon im objektiven Tatbestand nicht schlüssig. Bhakdis Äußerungen sind vom Grundrecht der Meinungsfreiheit gedeckt. Es drängt sich der Verdacht von Gesinnungsstrafrecht auf. Dem Amtsgericht Plön ist genügend juristischer Sachverstand und genügend Courage zu wünschen, die Eröffnung des Hauptverfahrens aus Rechtsgründen abzulehnen.“ Diesen juristischen Sachverstand und diese Courage hat das Amtsgericht nicht bewiesen, wie wir jetzt wissen.

Bhakdis Aussagen mögen unglücklich gewesen sein. Wer in ihnen „Volksverhetzung“ erkennen will, nicht aber in dem unglaublichen Hass und Hetze gegen Ungeimpfte aus Politik und Medien, wer gegen Bhakdi Anklage erhebt und gegen die Ermittelt, die Hass und Hetze gegen die Ungeimpften dokumentieren, der pervertiert in meinen Augen den Rechtsstaat. Wer das schönredet und dazu schweigt, zeigt, dass er aus der Geschichte nichts gelernt hat, und sein Bekenntnis zur Demokratie nicht mehr ist als eine Potemkinsche Fassade. Oder im besten Falle eine Selbsttäuschung.

Mit welchem Fanatismus, Pedanterie und Verbissenheit ausgerechnet in Deutschland quasi bis zum letzten Atemzug Medien, Politik und Justiz sich an ein im Sterben liegendes Narrativ regelrecht festkrallen, wie weiter Kritiker dieses Narrativs, bei denen sich Politiker in anderen Ländern bereits entschuldigten, verfolgt werden – das lässt einen regelrecht erstarren.

s. auch <https://buerger-fuer-technik.de/2022/02/12/3329/> Prof. Bhakdi: Der Beweis ist da – Impfung zerstört Immunsystem 2022-02-15 08:02:16 Gilbert / 12.02.2022 | www.kla.tv/21610 - ist doch klar, dass man so jemandem, der sowas offen ausspricht, den Prozess macht ... und was sagt unser ehemaliger Leuchtturm freier, sachlicher, objektiver, unbestechlicher Berichterstattung dazu?

2c. <https://www.tagesschau.de/investigativ/bhakdi-corona-101.html> Exklusiv 05.10.2022 - **Vorwurf der Volksverhetzung Prozesse gegen Corona-Leugner** - Von Wulf Rohwedder, tagesschau.de (Original-Artikel, ungekürzt)

Der Corona-Maßnahmenkritiker Bhakdi muss sich wegen Volksverhetzung vor Gericht verantworten. Gegen einen weiteren Protagonisten der Coronaleugner-Szene wird demnächst wegen des gleichen Vorwurfs verhandelt

Knapp fünf Monate nach der Anklage durch die Generalstaatsanwaltschaft Schleswig-Holstein hat das Amtsgericht Plön beschlossen, die Anklage gegen Sucharit Bahkdi zuzulassen. Der umstrittene Kritiker der Corona-Maßnahmen wird sich im März 2023 wegen Volksverhetzung in zwei Fällen vor dem Amtsgericht Plön verantworten müssen, teilte eine Gerichtssprecherin tagesschau.de mit.

Bhakdi habe in einem Internetvideo im Zusammenhang mit kritischen Äußerungen über die Impfpolitik Israels mit generalisierenden Aussagen auch gegenüber in Deutschland lebenden Jüdinnen und Juden zum Hass aufgestachelt und diese als religiöse Gruppe böswillig verächtlich gemacht, hatte ein Sprecherin der Anklagebehörde zuvor auf Anfrage von tagesschau.de mitgeteilt.

Ermittlungen zunächst eingestellt: Bhakdi hatte [in einem Video behauptet](#)* "das Volk der Juden" habe von den Nazis das "Erzböse" gelernt und "umgesetzt". Auch danach hatte er sich mehrfach Shoah- und NS-relativierend geäußert. Die Staatsanwaltschaft Kiel hatte darin zunächst keine strafwürdige Volksverhetzung oder Holocaust-Relativierung erkennen können und stellte die Ermittlungen ein. "Die Äußerungen des Beschuldigten in dem Video richten sich vornehmlich gegen den Staat Israel als solchen, wobei er sich auf die dortige Politik im Zuge der Maßnahmen zur Eindämmung der Covid-19-Pandemie bezieht", hieß es damals zur Begründung.**

faktenfinder-Podcast 20.05.2021: Kritik an Israel oder Antisemitismus? Parolen wie "Kindermörder Israel" seien antisemitisch, sagen die Fachleute Juliane Wetzel und Samuel Salzborn im faktenfinder-Podcast. Solche Motive knüpften an uralte Stereotypen an. Fake News spielen dabei eine zentrale Rolle.

Bhakdi sieht sich als Verfolgter - Bhakdi verglich in einem Video die Anklage gegen ihn indirekt mit der Verfolgung im Nationalsozialismus

Prozess gegen weiteren Maßnahmenkritiker - Bhakdi ist nicht der einzige Maßnahmenkritiker, der sich wegen Volksverhetzung vor Gericht verantworten muss: Der Anwalt Reiner Fuellmich, Co-Vorsitzender der Partei "die Basis", für die Bhakdi als Spitzenkandidat bei der Bundestagswahl angetreten war, hat wegen dieses Vorwurfs einen Strafbefehl erhalten.

[#faktenfinder 22.09.2020: Corona-Maßnahmen Mit Klage in den USA zum Schadensersatz?](#)

[Anwälte wollen über eine Sammelklage Forderungen geltend machen - Fachjuristen sehen das kritisch.](#)

Der Jurist hatte in einem Video behauptet: "Es war nicht Hitler, der das getan hat, sondern es war das amerikanische Finanzsystem." Da er gegen den Strafbefehl Einspruch einlegte, wird es nun auch in diesem Fall zur Hauptverhandlung kommen, wie ein Gerichtssprecher bestätigte.

Fuellmich gehört nach einigen Aussagen auch zu dem Anwaltsteam, das Bhakdi bei seinem Prozess in Plön verteidigen will. Weitere Mitglieder sind laut Fuellmich der Jurist Wilfried Schmitz, der die Rechtsstaatlichkeit und Souveränität Deutschlands in Frage stellt, sowie der Bielefelder Juraprofessor Martin Schwab, der ebenfalls schon durch umstrittene Thesen zur Corona-Pandemie aufgefallen war.**

[Aktuelle Meldungen zum Coronavirus](#)

[Hier finden Sie eine Übersicht aller Berichte von tagesschau.de zum Coronavirus.](#)

Anmerkung von BfT, M.Lindner:

*: Hinter diesem Link sollte doch das Original-Video mit Prof. Bhakdi hinterlegt sein, die das belegt, ist es aber nicht, warum nicht? Weil die „Faktenfinder“ wieder einmal lügen? Tatsächlich zitieren sie sich hier selbst mit einem älteren Artikel; das ist kein Beweis, sondern ungläubwürdiger, schlechter Journalismus.

** : Und aufgrund welcher neuen Erkenntnisse wird jetzt Anklage erhoben? Oder nur weil die Generalstaatsanwaltschaft der Weisung der Justizministerin Kerstin von der Decken (von der CDU wie MP Günther) Folge leisten muss. [https://de.wikipedia.org/wiki/Staatsanwaltschaft_\(Deutschland\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Staatsanwaltschaft_(Deutschland)): „Die **Staatsanwaltschaft** (StA) in Deutschland ist eine weisungsgebundene Behörde, die für die Strafverfolgung und -vollstreckung zuständig und als solche ein Teil der Exekutive ist. Sie ist in der Behörden- und Ministerialhierarchie letztlich weisungsabhängig vom Justizminister ...“ und das Plöner Gericht?

***: Der Begriff „Corona-Leugner“, sachlich falsch und Propaganda, denn Prof. Bhakdi leugnet nicht die Existenz des Virus, sondern sagt wie andere (Fachleute etc.), dass der Virus bei weitem nicht so gefährlich ist, wie von Politikern und deren „Experten“ behauptet (Letalitätsrate ca. 0,2%, wie von Prof. Streeck, Prof. Ioannidis und anderen wissenschaftlich belegt, also kein Killer-Virus) wird hier gleich zu Beginn in Überschrift und fettgedrucktem erstem Absatz zweimal genannt, und dann ist immer wieder von „Maßnahmekritikern“ etc. die Rede und dazwischen und am Ende immer wieder „Meldungen / Berichte zum Coronavirus“ (s.o.). **Also worum geht es es hier eigentlich**, um eine Anklage für das Kritisieren der „Corona“-Maßnahmen als falsch / völlig überzogen und sogar schädlicher für unser Land und die Menschen als das Virus selbst, wie es faktisch ist, oder um Antisemitismus. Und es steckt System dahinter, absichtliche Herabwürdigung, nicht nur Respektlosigkeit, dass die „Faktenfinder“ den Prof. (und Dr.) Titel des renommierten und vielfach für seine wissenschaftliche Arbeit preisgekrönten Prof. Dr. Bakdi weglassen. Dazu fehlen bei dem „Faktenfinder“-Artikel jegliche Quellenangaben ... das ist echt faktisch unwissenschaftlicher Nicht-Qualitätsjournalismus.

3. <https://querdenken-711.de> „QUERDENKEN steht für Eigenverantwortung, Selbstbestimmung, Liebe, Freiheit, Frieden und Wahrheit.“ Michael Ballweg, Gründer Querdenken-711 und „Wir stehen für eine friedliche Gesellschaft und dafür, dass alle Menschen in Freiheit und in Frieden miteinander leben können.“

Michael Ballweg, der Anführer der „Querdenker“ sitzt seit Monaten in (U-)Haft - wegen des Vorwurfs von Betrug - angebliche Zweckentfremdung / Unterschlagung des Geldes was ihm Bürger gespendet haben. Ist es falsch wenn man von einem politischen Gefangenen spricht, der zur Einschüchterung anderer festgehalten wird, um ein Exempel zu stationieren?! Wir erinnern uns: Die beiden ehemaligen Unionsabgeordneten haben das Bestechungsgeld für die Maskendeals legal erhalten, gingen straffrei aus und durften es mit richterlicher Genehmigung sogar behalten - ach ja, das waren ja nur deutsche Steuergelder, die da veruntreut wurden, das ist ja nicht schlimm (Achtung Ironie). Und er ist nicht der einzige, Oliver Janich ... und schon vor „Corona“! - s. z.B. https://de.wikipedia.org/wiki/Gustl_Mollath

4. <https://eike-klima-energie.eu/2022/11/10/klima-zensoren-und-ihre-gefaelschten-faktenchecks-bezahlte-schreiberlinge/> Klima-Zensoren und ihre gefälschten Faktenchecks: bezahlte Schreiberlinge

Gepostet von Chris Frey | Nov 10, 2022 | Klima | 3 | (Original-Artikel, ungekürzt)

Klima-Realismus: gleichgeschaltete Medien zuhauf haben etwas dagegen. [H. Sterling Burnett](#)

Die Reaktion der Klima-Alarmisten, wenn die Fakten nicht in das seit zwei Jahrzehnten von ihnen verbreitete Bild passen, besteht darin, die Fakten zu unterdrücken, indem man die Überbringer der Fakten umbringt. Heute tötet man die Überbringer unbequemer Wahrheiten nicht mit einer Axt im Nacken, sondern indem man sie von der Plattform stößt.

Die Klimazensoren beginnen damit, Beiträge zu blockieren oder zu kennzeichnen, mit denen sie nicht einverstanden sind, und schränken damit die Möglichkeit anderer ein, ungeschwärzte Beiträge auf Facebook, Twitter und anderen sozialen Medienplattformen zu teilen. Falls dies die Klimarealisten nicht davon abhält, evidenzbasierte Behauptungen zu posten, die auf eine nicht-erwärmende Klimazukunft hindeuten, entziehen die Social-Media-Giganten ihnen die Möglichkeit, ihre Online-Aktivitäten zu monetarisieren. Falls diese ersten beiden Zensurversuche fehlschlagen, um die Realisten zu zwingen, sich der Parteilinie anzuschließen oder zumindest ihre Klimabeiträge selbst zu korrigieren, wendet Big Tech die Todesstrafe an. Die Zensoren der Unternehmen verbannen sie zunächst vorübergehend und dann, falls sie erneut die Wahrheit sagen, lebenslang von einer oder allen großen Online-Plattformen für soziale Medien.

Die größten Social-Media-Unternehmen befinden sich im Besitz einiger weniger Unternehmen oder Einzelpersonen. Facebook/Meta, Instagram, WhatsApp, LinkedIn, Twitter, YouTube und TikTok befinden sich im Besitz oder unter der Kontrolle von weniger als einem halben Dutzend Einzelpersonen – wobei letztere im Verdacht steht, von der Kommunistischen Partei Chinas kontrolliert zu werden. Diese Online-Plattformen sind de facto zum öffentlichen Platz für Diskussionen geworden. Sie agieren als Oligopolisten oder Monopolisten, und wenn Konkurrenten auftauchen, verschlingen sie diese schnell.

In jeder anderen Branche hätten die staatlichen Regulierungsbehörden, vor allem die Federal Trade Commission, viele der Fusionen, die im Bereich der sozialen Medien stattgefunden haben, niemals zugelassen. Die Unternehmen würden zerschlagen werden. Schließlich kontrollieren diese wenigen Unternehmen einen größeren Anteil am Social-Media-Markt als Standard Oil am Ölmarkt, bevor die Regierung das Unternehmen auflöste.

Es ist schon schlimm genug, wenn Big Tech mit Hilfe oder Ermutung der Bundesregierung politische oder soziale Ansichten zensiert, die von der Gedankenpolizei als beleidigend oder gesellschaftlich inakzeptabel angesehen werden. Noch schlimmer für die Gesellschaft ist es, wenn diese multinationalen Giganten Menschen dafür bestrafen, dass sie Wahrheiten aussprechen oder auf Fakten hinweisen, die die Behauptungen angeblicher oder selbst ernannter Experten zu Themen, die weit entfernt von „gesicherter Wissenschaft“ sind, untergraben oder unbequem in Frage stellen. Wissen wird nur dann weiterentwickelt, wenn es eine freie Debatte über umstrittene Tatsachenbehauptungen gibt.

Die Unterdrückung von Fakten, die die Regierung und die fortschrittlichen Aktivisten nicht diskutieren oder erörtern wollten, war während und nach der Wuhan-Virus-Pandemie nur allzu offensichtlich. Die Diskussion über den Ursprung des Virus wurde im Internet als beleidigend oder rassistisch unterdrückt, obwohl die Frage, wo oder wie ein Virus entsteht, ein Faktum ist, das nichts mit Rasse zu tun hat, und die Frage offen für Debatten oder Entdeckungen war und, soweit ich das beurteilen kann, immer noch ist.

Noch schlimmer war die Unterdrückung und Zensur der Diskussion über die Wirksamkeit einer Vielzahl möglicher medizinischer Maßnahmen zur Bekämpfung des Virus, die Wirksamkeit der zur Vorbeugung entwickelten Impfstoffe und die möglichen Gefahren von Nebenwirkungen der schnell zugelassenen, wenig untersuchten Impfstoffe. Die Urteile und Entscheidungen von Tausenden von Medizinern wurden online zensiert oder unterdrückt, obwohl viele der von ihnen vorgeschlagenen Behandlungen die schlimmsten Auswirkungen der Krankheit wirksam zu lindern oder zumindest zu unterdrücken schienen.

Die Zeit und die Erfahrung haben gezeigt, dass die von vielen Ärzten und Forschern geäußerten Bedenken, ob die Impfstoffe, wie von den offiziellen Gesundheitsbehörden behauptet, die Menschen vor einer Ansteckung mit dem Virus schützen würden, berechtigt waren. Die Zeit und die Erfahrung haben auch gezeigt, dass die Bedenken über mögliche Nebenwirkungen der Impfstoffe berechtigt waren. Die Giganten der sozialen Medien haben diese Tatsachen mit Unterstützung der Regierung schamlos unterdrückt und sich als Schiedsrichter der Wahrheit über die Pandemie und die Reaktionen darauf aufgespielt.

Während der Pandemie lernten die Angehörigen der Gesundheitsberufe, was Wissenschaftler und Analysten, die sich mit dem Klimawandel befassen, schon lange wissen: Die Wahrheit ist keine Verteidigung gegen die Zensur durch Big Tech.

Der Fall von Gregory Wrightstone, dem Geschäftsführer der CO2-Coalition, ist in dieser Hinsicht lehrreich. Wie in Beiträgen auf dem Blog der CO2-Coalition und in verschiedenen Nachrichtenartikeln beschrieben, wurden Wrightstone und Wissenschaftler, die mit der Koalition in Verbindung stehen, dauerhaft von LinkedIn ausgeschlossen; ihre Beiträge wurden von Facebook gesperrt, gefiltert oder zensiert; und sie durften nicht einmal ein Konto bei Instagram eröffnen. Wrightstones Gedankenverbrechen bestand darin, darauf hinzuweisen, dass eine Erhöhung des Kohlendioxidgehalts die positive Wirkung hat, das Pflanzenwachstum anzukurbeln, was unter anderem zu einer Steigerung des Pflanzenwachstums geführt hat, wodurch Hunger und Unterernährung weltweit verringert wurden. Wrightstone und andere Wissenschaftler der CO2-Coalition hatten auch die Frechheit, darauf hinzuweisen, dass viele der Behauptungen, der Klimawandel führe zu intensiveren oder häufigeren extremen Wetterereignissen, durch offizielle Regierungsdaten und die Ergebnisse des IPCC widerlegt wurden. Dies sind unbestreitbare Tatsachen. Doch weil die Zensoren der sozialen Mediengiganten nicht mit der Wahrheit umgehen können, wurden Wrightstone und die CO2-Koalition daran gehindert, in der modernen Öffentlichkeit über den Klimawandel zu sprechen.

Es gibt Beweise dafür, dass die Konzernmedien gut dafür bezahlt werden, Klimafakten zu unterdrücken. Anfang dieses Jahres verkündete die Associated Press, eine angeblich unabhängige Nachrichtenorganisation, stolz, dass sie von einer Gruppe klimabegeisterter Stiftungen Gelder in Millionenhöhe erhält, um regelmäßiger und ausführlicher über den Klimawandel zu berichten.

„Diese weitreichende Initiative wird die Art und Weise, wie wir über den Klimawandel berichten, verändern“, gab Julie Pace, Senior Vice President und Executive Editor von AP, in der Pressemitteilung zur Ankündigung des Förderprogramms zu. Das will ich glauben!

„Die Berichterstattung der Medien über den Klimawandel ist auf einen neuen journalistischen Tiefpunkt gesunken“, kommentierte Mark Morano von Climate Depot die Ankündigung von AP. „Die Mainstream-Medien, angeführt von der Associated Press, geben jetzt öffentlich zu, dass sie ihre Berichterstattung über den Klimawandel“ nur noch nachplappern.

Kürzlich tauchten die gleichen Argumente zum Thema Hurrikane in mehreren Berichten innerhalb weniger Tage in zahlreichen angeblich unabhängigen Medien auf. In diesen „Nachrichten“ wurden die Tweets von Steve Milloy, dem Gründer und Herausgeber von JunkScience.com, direkt oder in verschleierte Form kritisiert. Milloys Enthüllungen über fehlerhafte, falsche und geradezu betrügerische wissenschaftliche Behauptungen haben die Befürworter von Angstgeschichten über die Umweltapokalypse seit 1996 geplagt.

Es scheint, dass die AP, die Agence France-Press (AFP) und andere Mainstream-Medien endlich genug haben und Milloy auf koordinierte Weise ins Visier nehmen. Nach dem Hurrikan Ian und den zahlreichen Berichten, die ihn fälschlicherweise mit dem Klimawandel in Verbindung brachten, twitterte Milloy am 29. September: „Kein Trend bei landenden Hurrikanen in Florida seit 1903“, „Nicht in der Häufigkeit. Nicht in der Intensität. In gar nichts! Klima ist ein Witz.“

Zugegeben, „Klima ist ein Witz“ mag übertrieben und die Bedeutung für einige unklar gewesen sein. Nichtsdestotrotz erkannten AP, AFP und andere, dass Milloys Tweet eine prägnante und wirksame Breitseite gegen die Behauptung war, Hurrikan Ian sei durch den Klimawandel verursacht oder verschlimmert worden, und gegen die allgemeinere Behauptung, der Klimawandel verursache häufigere oder schwerere Hurrikane. Die verfügbaren Daten und die von Fachleuten geprüfte Forschung, die in Dutzenden von Beiträgen in [Climate Realism](#) und [Climate Change Weekly](#) zitiert werden, beweisen, dass Milloys Behauptungen richtig sind. Die Fakten sind auf seiner Seite. Selbst als sich der Planet leicht erwärmt hat, haben die Hurrikane weder an Zahl noch an Stärke zugenommen.

Einige Daten deuten sogar darauf hin, dass die Zahl der Wirbelstürme rückläufig sein könnte. Dies sind leicht zu bestätigende Fakten.

Fakten über Wirbelstürme schienen AP und AFP nicht wichtig zu sein, als sie ihre sogenannten Faktenchecks von Milloys Tweets durchführten. Anstatt Daten über Hurrikane zu liefern oder auch nur den jüngsten IPCC-Bericht über Hurrikane zu zitieren, zitierten die dubiosen Journalisten ausgewählte Experten, führten Anekdoten an und stellten schnell eine „Attributions“-Recherche an, um zu behaupten, Milloys Behauptungen seien falsch oder irreführend.

Die Beweise zeigen eindeutig, dass diejenigen, die Milloys Tweets angreifen, die Öffentlichkeit in die Irre führen. Die Daten beweisen es. Welchen Grund könnten die Medienunternehmen also haben, Fakten über Hurrikane zu ignorieren, um die Behauptungen eines einzelnen Analysten zu verleumden, falls nicht, um den Big Brother-Klima-Zensoren in den sozialen Medien zu signalisieren, ihn von ihren Plattformen zu verbannen?

Die Behandlung legitimer wissenschaftlicher Debatten und die Unterdrückung von Fakten über den Klimawandel durch wissenschaftliche Zeitschriften, die großen Medienkonzerne und die Mogule der sozialen Medien stellen einen Tiefpunkt des öffentlichen Diskurses dar, wie es ihn vielleicht seit den Tagen des Lysenkoismus in der Sowjetunion und davor der Verfolgung von Galilei durch die katholische Kirche nicht mehr gegeben hat. Wir können nur hoffen, dass die Social-Media-Giganten Milloy oder andere wie ihn nicht verbieten werden.

Es wäre besser, wenn diese Mediengiganten ihre Richtlinien für die Moderation von Äußerungen auf ihren Plattformen überdenken und vielleicht ihre Factchecking-Funktionen ganz einstellen würden. Man muss sich freiwillig anmelden, um die Beiträge von Einzelpersonen oder Gruppen auf Facebook, Twitter, Instagram, TikTok, YouTube oder LinkedIn zu erhalten. Sie werden nicht unaufgefordert gesendet. Falls Sie sich mit einer Person verlinken, mit ihr befreundet sind oder ihr folgen, deren nachfolgende Beiträge Sie beleidigen, können Sie sie einfach aus Ihrer Kontaktliste löschen oder ihre Freundschaft aufheben. Alternativ oder zusätzlich können Sie auf den Beitrag auf den Plattformen der sozialen Medien mit Ihrem eigenen Standpunkt oder mit Tatsachenbehauptungen antworten und erklären, warum die ursprüngliche Aussage irreführend, falsch oder unwahr ist – und vielleicht verdiente Kritik von interessierten Parteien erhalten.

In seinem zu Recht gepriesenen Buch *On Liberty* schrieb John Stuart Mill:

Falls alle Menschen bis auf einen einer Meinung wären und nur ein einziger die gegenteilige Meinung hätte, wäre die Menschheit ebenso wenig berechtigt, diesen einen Menschen zum Schweigen zu bringen, wie er, wenn er die Macht dazu hätte, berechtigt wäre, die Menschheit zum Schweigen zu bringen.

Das besondere Übel der Unterdrückung der Meinungsäußerung besteht darin, dass sie das Menschengeschlecht beraubt; die Nachwelt ebenso wie die jetzige Generation; diejenigen, die von der Meinung abweichen, noch mehr als diejenigen, die sie vertreten. Falls die Meinung richtig ist, wird ihnen die Möglichkeit genommen, den Irrtum gegen die Wahrheit einzutauschen; falls sie falsch ist, verlieren sie, was ein fast ebenso großer Vorteil ist, die klarere Wahrnehmung und den lebendigeren Eindruck der Wahrheit, der durch den Zusammenstoß mit dem Irrtum entsteht.

Jeder Mann, der offen und vollständig sagt, was er denkt, erweist damit der Öffentlichkeit einen Dienst. Wir sollten ihm dafür dankbar sein, dass er unsere am meisten geschätzten Meinungen so schonungslos angreift.

Die Mogule der sozialen Medien geben vor, den Menschen den Austausch von Gedanken und Ideen erleichtern zu wollen. Sie propagieren ihre Plattformen als eine Möglichkeit, dies zu ermöglichen. Sie sollten sich Mills Worte zu Herzen nehmen, wenn sie die Unterdrückung von Mitteilungen in Erwägung ziehen, insbesondere dann, wenn die Beiträge kritisch gegenüber Behauptungen von Personen sind, die für sich in Anspruch nehmen, ausschließlich für „die Wissenschaft“ zu sprechen, oder wenn die kritisierte Darstellung von der Regierung vorangetrieben wird. Tun Sie der Welt einen Gefallen: Erlauben Sie den Menschen, frei zu sprechen und Ideen auszutauschen, und lassen Sie sie widerlegen, anstatt sie zum Schweigen zu bringen, falls sie falsch liegen.

Wrightstone, Milloy und andere Klimarealisten, die enttabuisiert oder mit Ausschluss bedroht wurden, haben Recht, und die sogenannte Konsensmeinung ist falsch. Das sage nicht ich, das sagen die Daten.

Quellen: JunkScience.com; [Texas Tribune](http://TexasTribune.com); [Texas Attorney General Ken Paxton](http://TexasAttorneyGeneralKenPaxton.com); [AgencyFrancePress](http://AgencyFrancePress.com); [Associated Press](http://AssociatedPress.com); [CO2Coalition](http://CO2Coalition.org); [Real Clear Energy](http://RealClearEnergy.com); [CO2Coalition](http://CO2Coalition.org); [Climate Change Weekly](http://ClimateChangeWeekly.com);

This piece originally [appeared](#) at heartlanddailynews.com and has been republished here with permission.

Link: <https://cornwallalliance.org/2022/10/climate-censors-and-their-phony-fact-checks-paid-shills/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

Leser-Zuschriften (alle drei, ungekürzt):

Michael Mechtel am 11. November 2022 um 22:23

Offensichtlich ist die ganze Klima-Panikmache eine aus dem Hintergrund gesteuerte Kampagne von Leuten, die ihre ganz eigenen Interessen verfolgen. Das hat man spätestens gesehen, als diese Kunstfigur Greta aus dem Hut gezaubert wurde, die ja nun wirklich über jeden Verdacht erhaben ist, über einschlägige Fachkompetenz zu verfügen. Auch die Cancel Culture in Hinsicht auf unerwünschte Fakten und ihre Überbringer ist ein klares Indiz.

Im Grunde ist die Einseitigkeit dieser Klima-Panikmache aber mehr als lückenhafte Information oder die Erzeugung eines schiefen Weltbildes. Sie ist ein Verbrechen. Und zwar nicht nur, weil sie den Staaten, die sich daran orientieren, enorme wirtschaftliche und sogar ökologische Schäden zufügt, sondern auch, weil sie den jungen Leuten schon in der Schule den Verstand vernebelt und sie in Katastrophen-Angst versetzt. Kein Wunder, wenn dann solche verrückten Auswüchse wie die Klimakleber dabei herauskommen.

Hier ist ein Zerstörungswerk gigantischen Ausmaßes im Gang.

Dr. Roland Ullrich am 10. November 2022 um 18:58

Was will man machen, wenn uns wieder die mittelalterliche Pest heimsucht, diesmal in Gestalt der Klima-Wahn-Ideologie samt Zensur? Und sich die Politik nach den Irrsten richtet – wie Greta, Luisa, Hirn-tote Straßenpicker, potsdämliche Alarm-„Forscher“ und grüne Journalisten? Oder Baerbock, die uns mit dem „Klima-Weltuntergang“ droht – rechtzeitig zur Weltklima-Konferenz? Wie mittelalterliche Bußprediger – geht es noch dümmmer und schlimmer? Die Dummheit quillt aus allen Löchern. Wer hätte gedacht, dass so viele Menschen selbst im 21. Jahrhundert willfährige Verdummungs-Opfer abgeben – diesmal grün? Klar, man fühlt sich gut aufgehoben im weltweiten Konsens des Klima-Wahns. Und profitiert davon: Wenn viele verrückt sind, dann bestimmen die Verrückten, wer oder was normal ist.

Dr. Horst Denzer am 10. November 2022 um 17:48

Dank an den Autor : Der Ursprung für Unterdrückung unbequemer Fakten liegt in den USA :

Interessant ist auch durch Mainstream und Social Media Unternehmen verbreiteter Link über Masseaussterben durch Klimaerwärmung mit der Ablehnung dieser These durch Gregory Wrightstone.

<https://wattsupwiththat.com/2019/05/27/gregory-wrightstone-exposing-the-mass-extinction-lie/>

Aktuell konnte man die Strategie der Vermeidung unerwünschter Wahrheiten durch einseitige Berichterstattung auch bei der Phoenix Runde am 8.11.22 über die Midterm Wahlen in den USA bemerken. Nur Dank des Diskussionsgastes Tyson Barker kam ans Tageslicht, dass nicht nur Trump Anhänger Gewalttaten verübten sondern ein fast gleich großer Anteil an linksextremen Klimaterroristen ähnliche Gewalttaten verübten, was bisher nicht berichtet wurde. Was Social Media Unternehmen betrifft, so ist nun Dank der Übernahme von Twitter durch Elon Musk dort eventuell die Möglichkeit gegeben, dass auch unerwünschte Wahrheiten veröffentlicht werden.

Man lese auch (vom gleichen Autor): <https://eike-klima-energie.eu/2022/11/30/meereis-mysterien/> und <https://eike-klima-energie.eu/2022/11/10/kein-geheimnis-der-menschliche-fortschritt-beginnt-und-endet-mit-dem-zugang-zu-zuverlaessiger-und-erschwinglicher-energie/>

5. Die Klimakleber - <https://nichtohneuns-freiburg.de/die-klebrigen-aber-real-en-beweggruende-der-klimaaktivisten/> Mitdenken-761

Für die Grundrechte Die "klebrigen" aber realen Beweggründe der "Klimaaktivisten" (Original-Artikel, ungekürzt)

By [Radio Qfm](#)In [Mitmachen](#), [Podcast](#), [Politik](#)Posted November 14, 2022

Ein Podcast von Bruce Wayne über die ungeheuerliche Heuchelei und Manipulation der sogenannten Klimaaktivisten

In europäischen Ländern haben sich in den letzten Wochen sogenannte Klimaaktivisten an Stadtautobahnen, historische Gemälde und andere Objekte geklebt.

Die Reaktionen der Bevölkerung reichen von Unverständnis über Wut bis hin zu Verwunderung.



Es sind jetzt sogar Menschen gestorben weil die Klimaterroristen Rettungswagen den Weg zu verunfallten Menschen versperrten, die durch die Zeitverzögerung gestorben sind.

Kaum ein Tag vergeht, an dem nicht neue Aktionen fanatischer Klima-Aktivisten von den Mainstream-Propaganda-Organen gemeldet werden.

Immer häufiger werden Kunstwerke in Museen zur Zielscheibe der meist jungen – oder eben auch sehr alten Klimafanatiker, weil sie die meiste Aufmerksamkeit auf sich ziehen.

In der Zwischenzeit sorgen die so genannten "Klebeklimatiker" auf den Straßen und Autobahnen für Ärger, Frustration und gefährliche Situationen für die Öffentlichkeit.

Es geht wie fast immer ausschließlich um Geld und um die Manipulation der Öffentlichkeit

US Big Oil finanziert Klimafanatiker

Ein großer Teil des Geldes für diese Klimasektierer kommt aus den USA. Dort hat eine 2019 in Kalifornien gegründete Stiftung namens Climate Emergency Fund Millionen an Gruppen überwiesen, die mit zivilem Ungehorsam auf den Klimawandel aufmerksam machen.

Streng genommen ist das eine Terroristische Vereinigung die Anschläge auf der ganzen Welt finanziert. Bis Ende September habe der Fonds 3,5 Millionen Dollar an insgesamt elf Gruppen aus verschiedenen Ländern vergeben, hieß es. Alle Bewegungen hatten zu einem "Herbstaufstand" aufgerufen, darunter auch The Last Generation.

Wie hoch die Zahlungen an die Aktivisten in Deutschland waren, wollten weder die Stiftung noch The Last Generation preisgeben. Die Bewegung teilte lediglich mit, dass mit dem Geld die "Rekrutierung, Aus- und Weiterbildung" von Aktivisten finanziert wurde.

Das Ziel ist klar:

Der Druck auf die europäischen Politiker für ein Ölverbot muss massiv erhöht werden. Das gab auch die Psychologin Margaret Klein Salamon, Direktorin des Climate Emergency Fund, gegenüber Journalisten zu:

"Wir geben strategische Zuschüsse an aufstrebende Organisationen wie 'Last Generation', die die Öffentlichkeit aufrütteln wollen, um enormen Druck auf die Regierungen auszuüben."

Alle vom Climate Emergency Fund unterstützten Organisationen setzen inzwischen auf Provokationen wie Straßenblockaden und Anschläge auf Kunstwerke.

Die vom Fonds unterstützten Gruppen verfügen in der Regel über eine permanent mobilisierte Kerngruppe, Task Forces für organisatorische Aufgaben und Aktivisten für unterschiedliche Rollen: Einige sind bereit, sich verhaften zu lassen, andere wollen nicht so weit gehen, und wieder andere erledigen nur die logistische Arbeit.

The Last Generation ist nirgendwo als Verein, Unternehmen oder Marke registriert. Ihre Anhänger werden von verschiedenen Unternehmen finanziert, deren Namen die Gruppe nicht preisgeben will. Die verschiedenen Klimasekten sind international gut vernetzt und es finden regelmäßig Strategietreffen statt. Die Justiz in Deutschland hat auf diese offensichtlichen Straftaten bisher nicht reagiert. Wenn sie überhaupt angeklagt wird, kommt es bei einer Verurteilung selten zu mehr als einer moderaten Geldstrafe, die ohnehin vom Fonds gezahlt wird.

Warum jetzt?

Seit Anfang 2020 beherrschte Covid die öffentliche Angst, doch die Grünen merkten schnell, dass ihr Hauptthema zu weit in den Hintergrund gedrängt wurde. Ab Februar 2022 war die Covid-Angst zwar noch vorhanden, wurde aber durch den Ukraine-Krieg als größte Existenzangst abgelöst. Der Klimawandel rückte damit vom zweiten auf den dritten oder vierten Platz, da die Sorge um die Masseneinwanderung wieder aufflammte. Mit der Herabstufung einer angeblichen "Klimakatastrophe" war es schwer, den Fokus aufrechtzuerhalten.

Mit dem Ausbruch des Ukraine-Konflikts begannen die Klebstoff-Klimaschützer also ihre öffentliche Kampagne. Ihre Aktionen sind offensichtlich sinnlos und ärgerlich, und gerade deshalb haben sie es geschafft, sich wieder ins Licht der Öffentlichkeit zu katapultieren.

Sie haben keine Sympathien für ihre Sache gewonnen, aber sie dienen dazu, die tatsächlichen Bedrohungen wie einen Krieg mit Russland oder den unvermeidlichen Wohlstandsverlust der Länder, in denen sie agieren, zu verschleiern.

Die Gewinner sind die transatlantischen politischen Parteien – die Grünen -, da sie im Vergleich dazu einen äußerst gemäßigten und vernünftigen Eindruck machen. Das mag auch der Grund dafür sein,

dass erstaunlich wenige grüne Politiker öffentlich ihre Zustimmung zu der neuen Form des Öko-Terrorismus auf europäischem Boden signalisiert haben.

Den Ölpreis in die Höhe treiben

Letztes Jahr im Juni berichtete das Wall Street Journal, dass Klimaaktivisten den Ölpreis in die Höhe treiben, aber es ist eher der Krieg in der Ukraine, der für die US-Ölkonzerne äußerst profitabel war. US-Präsident Joe Biden beschuldigte die Ölfirmen sogar der "Kriegsgewinnlerei" inmitten einer globalen Energiekrise.

Angesichts der explodierenden Öl- und Erdgaspreise haben ExxonMobil, Chevron, Shell, BP, Conoco Phillips und TotalEnergy in den letzten beiden Quartalen mehr verdient als im gesamten letzten Jahr. Die Klebstoff-Klimaschützer dienen vielmehr als Vorhut für globale Kontrollmechanismen wie einen "Umwelt-Score", der an Bank- und Sozialzuschüsse gekoppelt ist.

Die bezahlten "Aktivisten" scheinen jedoch immer noch nichts von der atemberaubenden Heuchelei ihrer Geldgeber zu ahnen, die zu einem Klimagipfel fliegen, um darüber zu diskutieren, wie man die Kohlenstoffemissionen reduzieren kann.

6. Risiko für schwere Nebenwirkungen 1.250-fach erhöht „Bei solchen Quoten wurden

Impfstoffe in den letzten Jahren vom Markt genommen“ <https://reitschuster.de/post/risiko-fuer-schwere-nebenwirkungen-1250-fach-erhoeht/> 18.10.22 Von Kai Rebmann Impfung, Wissenschaft, Biontech, Impfung, Moderna, Neu, Pfizer, Studie, Top-Thema, Zulassung (Original-Artikel, ungekürzt)

Die Kritik an den Umständen, die zur Notzulassung der mRNA-Impfstoffe durch die FDA (USA) und EMA (EU) geführt haben, wird immer lauter und zunehmend prominenter. Jetzt hat sich in einem MDR-Interview mit Peter Doshi der Co-Herausgeber des British Medicine Journal (BMJ) zu Wort gemeldet und ist sowohl mit den genannten Behörden als auch den Herstellern hart ins Gericht gegangen. Der Wissenschaftler ist Professor

für Pharmazie und arbeitet an der University of Maryland.

Zusammen mit Forschern aus den USA, Australien und Spanien hat Doshi eine Neubewertung der Resultate aus den Zulassungsstudien für die Impfstoffe von Moderna und Pfizer vorgenommen.

Auch reitschuster.de hat in der Vergangenheit schon mehrfach über die damit in Verbindung stehenden Ungereimtheiten berichtet. Was das Team um Peter Doshi jetzt aber

herausgefunden hat, muss sämtliche Alarmglocken schrillen lassen und eigentlich das sofortige Aus für die Notzulassung der mRNA-Impfstoffe zur Folge haben.

Der Pharmakologe kritisiert vor allem, dass es auch knapp zwei Jahre nach der bedingten Zulassung immer noch keine unabhängige Prüfung der Zulassungsstudien für diese Produkte gegeben hat. Dies werde durch die Hersteller und die Behörden aktiv verhindert, da diese sich standhaft weigerten, die hierfür benötigten Daten herauszugeben. „Die Wissenschaft ist darauf angewiesen, dass Daten geteilt werden. Wenn dies nicht erfolgt, kann man auch nicht mit gutem Gewissen davon ausgehen, dass diese Impfstoffe eine wissenschaftliche Grundlage haben“, erklärte Doshi gegenüber dem MDR. Unterstützung erhält der Professor von dem deutschen Virologen Alexander Kekulé, dem zufolge es „mit nichts zu rechtfertigen“ ist, dass die Daten von den Herstellern nicht herausgegeben werden. Man habe es hier nicht mit einem „exotischen Impfstoff“ zu tun, sondern mit einem Massenimpfstoff, der zudem von den Behörden empfohlen und als „sicher“ eingestuft wird, so Kekulé. Susanne Wagner, Experte für die Entwicklung von Arzneimitteln, unterstellt der EMA sogar „Fahrlässigkeit“, wenn sie es unterlässt, die entsprechenden Daten von den Herstellern „zwingend einzufordern“.



Deutlich mehr schwere Nebenwirkungen als bisher bekannt

Also mussten sich Doshi und seine Kollegen bei ihrer Neubewertung der Studien auf die öffentlich zugänglichen Daten stützen. Im Rahmen dieser Untersuchung konnte festgestellt werden, dass die **Anzahl der schweren Nebenwirkungen** beim Produkt von Pfizer/Biontech um 36 Prozent höher liegt als in der Studie angegeben, bei Moderna ist dieser Wert um sechs Prozent erhöht. Laut Doshi legen diese Erkenntnisse nahe, „dass wir bei rund einem von 800 Geimpften ein erhöhtes Risiko schwerer Nebenwirkungen haben, also eine zusätzliche schwere Nebenwirkung pro 800 Geimpften.“ Das sei sehr viel mehr als bei gängigen Impfstoffen, bei denen nur in einem von einer Million Fällen mit einem solchen Ereignis zu rechnen sei. „Bei solch einer Quote wurden Impfstoffe in den letzten Jahren vom Markt genommen“, stellt der Pharmakologe klar.

Ein weiterer Aspekt der Nachprüfung galt dem Verhältnis der Hospitalisierungen, die durch die Impfung verhindert bzw. verursacht werden. Hierbei ging es um die Frage, bei wie vielen Probanden die mRNA-Produkte einen schweren Verlauf verhindert haben und wie viele andererseits aufgrund einer schweren Impfnebenwirkung ins Krankenhaus eingeliefert werden mussten. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse bezeichnet Doshi als „sehr schlechte Nachrichten“. Im Vergleich zur Placebo-Gruppe kam es in der Moderna-Studie zu 15,1 schweren Nebenwirkungen pro 10.000 Probanden nach der Impfung, während in nur 6,4 von 10.000 Fällen ein schwerer Verlauf verhindert werden konnte. Bei Pfizer/Biontech stehen 10,1 schwere Impfnebenwirkungen 2,3 schweren Verläufen pro 10.000 Teilnehmern gegenüber.

Schlechtes Risiko-Nutzen-Verhältnis vor allem bei Jüngeren

Die mRNA-Produkte verursachen also deutlich mehr Hospitalisierung als sie verhindern. Das gilt umso mehr, je jünger die potenziellen Impflinge sind, da diese im Falle einer

Coronainfektion nur ein geringes Risiko für einen schweren Verlauf haben. Diese Auffassung teilt auch Peter Doshi und sagt: „Ich verfolge aufmerksam und mit großem Interesse, was **in Ländern wie Dänemark** passiert, wo jetzt empfohlen wird, unter-50-Jährige nur in den Fällen zu impfen, wo es medizinisch erforderlich ist. Man hat dort erkannt, dass Covid aus verschiedenen Gründen kein so großes Risiko mehr darstellt wie in der Vergangenheit. Bei den Schäden hingegen, von denen in den Herstellerstudien die Rede ist, gibt es keinen Grund zu der Annahme, dass diese Risiken verschwinden.“

Aber nicht nur das Alter hat eine Auswirkung auf das **Risiko-Nutzen-Verhältnis der mRNA-Impfstoffe**. Auch andere Faktoren wie möglicherweise vorhandene Vorerkrankungen könnten dabei eine wichtige Rolle spielen, wie Doshi vermutet. Doch auf eben diese Daten bekommen unabhängige Wissenschaftler bis heute keinen Zugriff. Hersteller und Behörden behandeln sie wie ein Staatsgeheimnis. Wie der MDR erfahren haben will, liegen der EMA zwar nicht alle Daten vor, der FDA aber sehr wohl. Eine Gruppe von Wissenschaftlern, unter anderem auch Peter Doshi, hat in den USA daher eine Klage lanciert, die die Herausgabe der Studiendaten zum Ziel hat. Zwar habe die FDA inzwischen damit begonnen, die Daten offenzulegen, diese seien aber nach wie vor „unvollständig“, wie Doshi beklagt.

Nur kurz nach Bekanntwerden der **alarmierenden Studie** wurde versucht, diese mit Hilfe von fadenscheinig anmutenden Argumenten zu diskreditieren. So reichte es für den Infektiologen Prof. Emil Reisinger schon aus, die Untersuchung gegenüber dem NDR als „Fake“ zu bezeichnen, weil Peter Doshi als „Impfgegner“ bekannt sei. Dieser Logik folgend müssten auch sämtliche Parolen, mit denen Karl Lauterbach für die Impfung wirbt, von vornherein und ohne jede Prüfung ins Reich der Fabel verwiesen werden. Darüber hinaus ignoriert diese Unterstellung die Tatsache, dass an der Studie neben Doshi noch zahlreiche weitere Wissenschaftler aus mehreren Ländern beteiligt waren. Den Vergleich von Nebenwirkungen durch die Impfung mit der Hospitalisierungsrate durch eine Corona-Infektion bewertet Reisinger als „nichtssagend“. Wie und weshalb er zu dieser Einschätzung kommt, verriet der Infektiologe dem NDR allerdings nicht.



7. BUNDESREGIERUNG - 2.11.22 Verfassungsschutz betreibt rechtsextreme Fake-Accounts

Bundesregierung mauert bei Kleiner Anfrage der AfD

Rechtsextremismus bleibt für Innenministerin und „Antifa“-Gastautorin Nancy Faeser die größte Gefahr in Deutschland. Damit das in der öffentlichen Wahrnehmung auch so bleibt, hilft der Verfassungsschutz offenbar tatkräftig nach. Von Kai Rebmann. [WEITERLESEN](#)



8. Wirtschaft Faeser will Bargeld-Verbot ab 10.000 Euro Neuer Angriff auf unsere Freiheit 14.11.22

Solange die Politik die Clan-Kriminalität nur halbherzig bekämpft, wirkt es fadenscheinig, eine Bargeld-Einschränkung mit Kriminalitäts-Bekämpfung zu rechtfertigen. Geht es um mehr? [WEITERLESEN](#)



9. Der Fisch stinkt vom Kopf - Corona, Politik: <https://report24.news/killt-keine-kinder-bhakdi-bergholz-und-weitere-experten-fordern-ende-des-gen-massenexperiments/> 18.11.22 “Killt keine Kinder”: Bhakdi, Bergholz und weitere

Experten fordern Ende des Gen-Massenexperiments (Original-Artikel, ungekürzt)

Bilder: Screenshots

Pressekonferenz MWGFD

Unter dem provokanten Titel “Killt keine Kinder” fand am 16. November eine [Pressekonferenz des Vereins MWGFD](#) statt, bei der hochkarätige Experten Stellung gegen die experimentellen Covid-Gentherapeutika



bezogen und dabei insbesondere die Kinderimpfungen scharf verurteilten. Dr. Ronald Weigl, Prof. Dr. Dr. Martin Haditsch, Prof. Dr. Sucharit Bhakdi, Prof. Dr. Werner Bergholz, Prof. Dr. Ulrike Kämmerer, Prof. Dr. Andreas Sönnichsen und Fachanwältin Beate Bahner waren sich einig: Die Menschen – speziell unsere Kinder – dürfen nicht weiter einem gentherapeutischen Massenexperiment geopfert werden!

Im Folgenden lesen Sie die [MWGFD-Pressemitteilung](#) von Uwe Kranz zur Pressekonferenz “Killt keine Kinder”:

Mit diesem wichtigen Motto zierte der Verein Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit Freiheit und Demokratie (MWGFD) seine erste Pressekonferenz in der Münchner Eventlocation „Weitblick“ am 16.11.2022. Wichtig auch der Auftritt: Sieben international anerkannte Experten referierten komprimiert und knapp zu ihren Spezialgebieten, beantworteten anschließend über eine Stunde lang geduldig die Fragen der Medien und Gäste, bevor sie sich exklusiven Interviews stellten. Von solchen gehaltvollen Informationsveranstaltungen wird es künftig mehr geben, auch wenn es durchaus die eine oder andere kritische Stimme zu Plakat (zu „reißerisch“) und Aufmacher gab, wonach Kinder vom Verein ebenso instrumentalisiert würden, wie von Impfbefürwortern und zum wissenschaftlich-sachlichen Gehalt der Konferenz im Kontrast stünden. Das wird der MWGFD künftig sicher bedenken, aber: **Die drastische Wortwahl entspricht der bisherigen unmenschlichen Absicht, unsere Babys und Kleinkinder dem gentherapeutischen Massenexperiment zu opfern, nachdem über zwei Jahre lang mit wissenschaftlicher Sachlichkeit erfolglos gemahnt wurde.** Kernthemen waren: die [Verurteilung des Passauer Arztes Dr. Weigl](#) verbunden mit der evidenten Gesinnungsjustiz und der allgemeinen Maskenproblematik; die drohende – und jetzt doch nicht

ausgesprochene – generelle Empfehlung der Baby- und Kleinkinderimpfung verbunden mit den Erkenntnissen zu (Kinder-)Übersterblichkeit, Impfschäden, Schwangerschaftsproblemen und Geburtenrückgang; die juristischen Dimensionen des Zulassungsverfahrens, der Änderungen des Arzneimittelgesetzes und die Rechtsfolgen der unzureichenden Aufklärung bei der Impfung.

Kritik an Maskenpflicht von Dr. Weigl und Prof. Dr. Dr. Haditsch

Dr. Weigl nahm eingangs kurz zu seiner Verurteilung vom Vortag Stellung (Bewährungsstrafe von nur noch einem Jahr). Ein Rückzug der Gesinnungsjustiz auf Raten: die vorgeworfenen Fallzahlen schmolzen wie Schnee in der Sonne im Ermittlungsverfahren und in den beiden Instanzen von 1.096 über 75 auf 24 und selbst diese Fälle stehen auf dünnem Eis. Weggefallen sind Berufsverbot und Geldstrafe. Wohl zur politisch-motivierten Gesichtswahrung geblieben ist die rechtsbedenkliche Urteilsbegründung. **Dr. Weigl wird das Vorliegen von Revisionsgründen durch seine Verteidiger prüfen lassen.**

Prof. Dr. Dr. Martin Haditsch betonte unterstützend die fehlende Evidenz der Maskenpflicht, die epidemiologische Unwirksamkeit und Irrelevanz der untauglichen und nicht zugelassenen Masken. Er konstatierte, dass Masken weder Eigen- noch Fremdschutz bieten, **sondern nach vielen wissenschaftlichen Studien eher schaden und durch Mikropartikel zusätzlich toxisch belasten, vor allem Kinder.**

Prof. Dr. Bergholz: Die Risiken sind unwiderlegbar bewiesen!

Schwerpunkt der Veranstaltung war jedoch die Verhinderung einer Empfehlung durch die STIKO, jetzt auch noch die C- „Impfung“ von Babys und Kleinkindern durchzuführen, so wie es die Europäische Medizinagentur (EMA) geraten hatte. **Prof. Dr. Werner Bergholz** warnte eindringlich davor, denn jede Impfung müsse das Verhältnis von Nutzen und Risiko sorgfältig abwägen. Während auf der einen Seite feststehe, dass der Nutzen der COVID-19-„Impfung“ nahezu bei null liege, **liegen unwiderlegbare wissenschaftliche Belege dafür vor, dass die Risiken beträchtlich seien, sowohl im Hinblick auf schwere Nebenwirkungen als auch der Häufigkeit von Sterbefällen, wobei noch nicht einmal das Risiko späterer Schäden einbezogen wird.** Fatal wirke sich aus, dass das Paul-Ehrlich-Institut (PEI) eine beträchtliche Untererfassung zulasse und internationale Daten aus England, den USA, Schweden und selbst die Diskrepanz zu den Freigabestudien von Pfizer/BioNTech einfach ignoriert. Mit großem Nachdruck forderte Dr. Bergholz eine umgehende Kurskorrektur nach dem Vorbild von England, Dänemark und Schweden.

Prof. Dr. Kämmerer: Nachhaltige Schädigung des Immunsystems

Deutlich warnte auch **Prof. Dr. Ulrike Kämmerer** vor der Baby- und Kleinkinder-„impfung“, denn diese zwingen schon die kleinen Körper, das gefährliche Spike-Protein herzustellen. Dieses verbleibe eben nicht an der Einstichstelle, sondern wandere in die Schaltstellen des kindlichen (wachsenden) Immunsystems ein, verteile sich überall im Körper und richte damit mehr Schaden an als eine Virusinfektion, wie Pathologen und Rechtsmediziner regelmäßig und zweifelsfrei in den Geweben von „Impf“geschädigten nachweisen können. Die häufig auffällige Immunschwäche wirke sich insbesondere aus auf die Reaktivierung von schlummernden Gürtelrosen oder bei plötzlich auftretenden Krebserkrankungen. Ihr Fazit: **Je mehr solche Lipid/RNA-Injektionen erfolgen, umso nachhaltiger werde das Immunsystem zerstört und umso mehr toxisches Spike könne sich schädigend in die Gewebe einlagern.**

Prof. Dr. Sönnichsen: Erschreckende Kinder-Übersterblichkeit

Vor diesem Hintergrund betonte **Prof. Dr. Andreas Sönnichsen** (per Zoom zugeschaltet) die ethische Sicht, die im Hippokratischen Eid, im Genfer Gelöbnis und im Nürnberger Kodex festgelegt ist. Als Arzt müsse man sich an die Devise halten „Primum nil nocere“, dass man also „keinen Schaden zufügen“ dürfe. **Angesichts der erschreckenden Kinder-Übersterblichkeit, die er in Wissenschaft und Praxis verfolge, warnt auch er vor der Kinder-„impfung“, die schädlich, vollkommen sinnlos, unethisch und menschenverachtend sei.** Er verlangt kategorisch die „Impfung“ gesunder Kinder zu verbieten und forderte streng, den Nürnberger Kodex zu beachten.

Prof. Dr. Bhakdi: Genehmigung war ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit

In einem Zoom Beitrag wies **Prof. Dr. Sucharit Bhakdi** darauf hin, dass schon Neugeborene über ein ausgereiftes Immunsystem verfügen. Viele Hunderte von Millionen der Virusgen-Pakete gelangten nach der „Impfung“ unweigerlich in die Blutbahn und damit in Zellen, die die Blutgefäße auskleiden. **Die Schädigung der Gefäße verursache Thrombosen, die bis zu Herz und Hirn vordringen und zum Zelltod führen können.** Die anklagende Frage von Dr. Bhakdi war, wie die zuständigen Behörden eine solche „Impfung“ überhaupt genehmigen konnten, vor allem, weil sie nie im Besitz des Virus gewesen waren und deshalb auch keine Tierversuche für die Schutzwirkung des „Impf“stoffes durchführen konnten. Die direkte Genehmigung der Menschenexperimente wurde von der EMA und des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI) sozusagen rechtswidrig „durchgewunken“. Das seien Verbrechen gegen die Menschlichkeit und an der Menschheit.

RA Bahner: Verfassungswidrige Aushebelung des Arzneimittelgesetzes

In die gleiche Richtung ging der Vortrag von der **Fachanwältin Beate Bahner**, die die vielfältigen vorsätzlichen Verstöße bei der Zulassung der C-„Impfstoffe“ gegen alle nationalen und internationalen Sicherheitsvorschriften rügte: **Befreiung von der Umweltverträglichkeitsprüfung, Befreiung von der toxikologischen Prüfung, der Prüfung auf krebserregende Wirkungen sowie sämtliche Prüfungen auf weitere Sicherheitsparameter (Fruchtbarkeit, Langzeitschäden).** Das ist angesichts der absoluten Neuartigkeit und Gefährlichkeit der mRNA-„Impf“stoffe und der „inhaltsreichen“ Lipid-Stoffe eine ungeheuerliche Verletzung sämtlicher Sicherheitsvorschriften zum Schutze der Menschen, die einst zur Verabschiedung des Arzneimittelgesetzes (AMG) führten. Darüber hinaus wies die Anwältin auf die ihrer Ansicht nach **verfassungswidrige** Aushebelung des AMG durch die bereits im Mai 2020 heimlich, still und leise erlassene „Medizinischer-Bedarf-Versorgungs-Sicherstellungs-Verordnung“ hin, wonach die „Impfstoffe“ auch nach dem Verfallsdatum eingesetzt werden dürfen, die Packungsbeilage entfallen könne (Zusammensetzung, Wirkung, Nebenwirkungen), keine Fachinformationen für Ärzte mehr bereitgestellt werden müssen und Informationspflichten, Zertifizierungspflichten bzw. Chargenprüfungen durch das PEI entfallen. **Diese Verordnung setzt damit 83 Millionen Bürger einem unabsehbaren Sicherheits- und Gesundheitsrisiko aus.**

Hilfe für Impfpfopfer, strafrechtliche Ermittlungen gegen Verantwortliche

Die nachfolgende, über einstündige **Podiumsdiskussion** mit den Vertretern der Medien und der Gäste bestätigte in vielerlei Hinsicht, dass die Referenten den Nerv der Zeit getroffen hatten. Einzelne Zuhörer schilderten die dramatische Situation von Angehörigen oder Patienten, die unmittelbar nach der Impfung schwere gesundheitliche Schäden erlitten. **Dr. Weigl konnte auf das Pilotprojekt seines Vereins hinweisen, das diese „Impf“-Opfer an einen Ärzte- und Therapeutenkreis vermitteln könne, der sich speziell der Patienten mit einem Post-Vac-Syndrom widmen könne.** Die Frage, wie die Entwicklung gestoppt werden könne, wurde ergebnisoffen diskutiert. „Aufklärung, Aufklärung, Aufklärung“ und „Nein sagen“ seien die vorrangigsten Ansätze. Die strafrechtlichen Ermittlungen gegen die politischen und medizinischen Verantwortlichen seien der zweite Schritt, der konsequent zu gehen sei, nicht nur in der Schweiz und in den USA. **Es fehlte nur noch die politische Stoßrichtung, denn ohne eine Änderung der Gesundheitspolitik sind alle Vorstöße zum Scheitern verurteilt.**

s. auch: [https://twitter.com/horizont/status/1591382366877978624?](https://twitter.com/horizont/status/1591382366877978624?utm_source=substack&utm_medium=email)

Uwe R. packt über seinen Job bei Lauterbachs „Ich schütze mich“-Kampagne aus - von wegen echte Betroffene - es sind gekaufte Laien-Schauspieler - von Milosz Matuschek weitergeleitet

10. <https://eike-klima-energie.eu/2022/11/11/97-konsens-zum-klimawandel-umfrage-zeigt-dass-nur-59-der-wissenschaftler-erhebliche-schaeden-erwarten/> (Original-Artikel, ungekürzt)

97% Konsens zum Klimawandel? Umfrage zeigt, dass nur 59% der Wissenschaftler erhebliche Schäden erwarten

Gepostet von [Chris Frey](#) | Nov 11, 2022 | [Klima](#) | [12](#) |

Gehen auseinander wie die Wellenspur dieser Ente: Meinungen zu Auswirkungen des Klimawandels. Bild: Rainer Sturm / pixelio.de

[Gastbeitrag](#)



Der Mensch verursacht vielleicht eine gewisse Erwärmung, aber die Wissenschaft ist sich nicht einig darüber, ob es zu erheblichen Auswirkungen kommen wird.

ARLINGTON HEIGHTS, IL (8. November 2022) – Eine neue Umfrage der Fairleigh Dickinson University unter Wissenschaftlern ergab, dass nur 59 Prozent der Befragten glauben, der globale Klimawandel würde die Lebensbedingungen der heute lebenden Menschen erheblich beeinträchtigen“. Das ist weit entfernt von dem „97-Prozent-Konsens“, der von den Klimaalarmisten und ihren Verbündeten in den Medien weltweit verbreitet wird.

Die [Umfrage](#), die im September und Oktober 2022 von der Fairleigh Dickinson University im Auftrag des [Heartland Institute](#) durchgeführt wurde, befragte ausschließlich Fachleute und Akademiker, die mindestens einen Bachelor-Abschluss in den Bereichen Meteorologie, Klimatologie, Physik, Geologie und Hydrologie haben.

Die Schlüsselfrage der [Umfrage](#) lautete: „Wie wird sich Ihrer Meinung nach der globale Klimawandel insgesamt auf die Lebensbedingungen der heute lebenden Menschen auf der ganzen Welt auswirken?“ Neunundfünfzig Prozent der Befragten antworteten mit „erheblichem Schaden“. Neununddreißig Prozent sagten entweder „erhebliche Verbesserung“, „leichte Verbesserung“, „keine Veränderung“ oder „leichter Schaden“. Zwei Prozent waren sich nicht sicher.

Von den Befragten mit der größten Erfahrung – die mindestens 50 Jahre alt sind – erwartet weniger als die Hälfte erhebliche Schäden für die heute lebenden Menschen. Wissenschaftler im Alter von 30 Jahren und jünger waren die einzige Altersgruppe, in der mehr als 60 Prozent erhebliche Schäden erwarteten.

Wie frühere Umfragen unter Wissenschaftlern zeigt auch die neue Umfrage, dass die große Mehrheit der Wissenschaftler der Erwärmung des Planeten zustimmt. Im Durchschnitt führen die Befragten 75 Prozent der jüngsten Erwärmung auf menschliche Aktivitäten zurück. Vor allem aber sind sich die Wissenschaftler uneins darüber, ob die künftige Erwärmung ein großes Problem darstellen wird.

Die Umfrage ergab auch, dass nur 41 Prozent der Befragten glauben, dass die Häufigkeit von Unwetterereignissen deutlich zugenommen hat. Die Mehrheit sagt, es habe keine Veränderung oder nur eine leichte Zunahme gegeben.

In Wirklichkeit zeigen objektive Daten, dass [Hurrikane](#), [Tornados](#), [Waldbrände](#), [Dürren](#) und andere extreme Wetterereignisse in den letzten Jahrzehnten seltener geworden sind.

„Die wissenschaftliche Methode verlangt, dass wir uns in der Wissenschaft engagieren, indem wir Theorien anhand objektiver Daten testen und analysieren, anstatt um ein Handzeichen zu bitten“, sagte [James Taylor](#), Präsident des Heartland Institute, der sich häufig in den Medien und bei Anhörungen vor Gesetzgebern äußert. „In dem Maße, in dem die Menschen neugierig darauf sind, was andere Wissenschaftler glauben, gibt es jedoch unter den Wissenschaftlern selbst erhebliche Meinungsverschiedenheiten darüber, ob der Klimawandel eine ernsthafte oder auch nur eine bedeutende Bedrohung darstellt.“

Diese neueste Umfrage zerstört die oft wiederholte Propaganda, dass 97 Prozent der Wissenschaftler der Welt glauben, dass der Klimawandel ein ernstes Problem ist, das sofortiges Handeln erfordert“, fügte er hinzu.

„Während die Medien und die Klimabefürworter behaupten, dass es einen '97-Prozent-Konsens' zum Klimawandel gibt, zeigt diese Umfrage, dass es weniger Konsens und ein breiteres Spektrum an unterschiedlichen Meinungen gibt“, sagte [Anthony Watts](#), Senior Fellow des Heartland Institute. „Diese Umfrage zeigt, dass 30 Prozent der Befragten der Meinung sind, dass der Klimawandel unseren Lebensstandard nur geringfügig beeinträchtigen wird, und acht Prozent glauben, dass sich unser Lebensstandard durch den Klimawandel verbessern oder unverändert bleiben wird.“

„Nur 44 Prozent der über 50-jährigen Wissenschaftler glauben, dass der Klimawandel unseren Lebensstandard zu unseren Lebzeiten verringern wird“, so Watts weiter. „Außerdem sind nur 38 Prozent der Befragten nicht davon überzeugt, dass schwere Wetterereignisse zugenommen haben. Die Ergebnisse deuten darauf hin, dass die von der Linken propagierten drakonischen Lösungen wie das Nulltarifsystem, selbst wenn sie tatsächlich funktionieren würden, auf ein Nicht-Problem abzielen.“

„Diese Umfrage entlarvt einmal mehr den Mythos, dass 97 Prozent der Klimawissenschaftler glauben, dass der Mensch einen katastrophalen Klimawandel verursacht“, sagte [H. Sterling Burnett](#), Direktor des Arthur B. Robinson [Center](#) on Climate and Environmental Policy am Heartland Institute. „Obwohl die meisten Befragten im Durchschnitt 75 Prozent der jüngsten Erwärmung auf menschliche Aktivitäten

zurückführten, sagten fast 40 Prozent der Befragten, dass sie glauben, dass der Klimawandel nur geringen oder keinen Schaden anrichten oder sogar die Lebensbedingungen verbessern wird.

Klimawandel also? Ja. Ist der Mensch für den größten Teil davon verantwortlich? Die Umfrage sagt: ‚Ja‘. Katastrophe? Keine Zustimmung“, sagte Burnett. „Interessanterweise scheint es, je mehr Erfahrung man als Forscher hat, desto skeptischer wird man gegenüber extremen Klimabeauptungen. Weniger als die Hälfte der Befragten, die 50 Jahre oder älter waren, glauben entweder, dass der Mensch für den größten Teil des Klimawandels verantwortlich ist oder dass der Klimawandel den heute lebenden Menschen erheblichen Schaden zufügt.

Es scheint, dass es durch jahrelange Indoktrination gelungen ist, jüngere, weniger erfahrene Klimawissenschaftlern einer Gehirnwäsche zu unterziehen, so dass sie trotz gegenteiliger Daten glauben, dass der Mensch eine Klimakatastrophe verursacht“, so Burnett weiter.

„Diese Umfrage zeigt, dass zumindest unter den Befragten ein richtiger Konsens darüber besteht, dass sich das Klima der Erde tatsächlich ändert, aber es ist klar, dass die Wissenschaft über die Zuordnung zu menschlichen Ursachen oder die Schwere der Auswirkungen nicht ganz geklärt ist“, sagte [Linnea Lueken](#), Research Fellow des Heartland Institute. „Dies ist eine gute Nachricht, und es sollte eine robuste und enthusiastische Debatte geben, ohne Angst vor dem Verlust von Fördermitteln oder Karriereaussichten; keine Perspektive kann ohne Prüfung völlig ignoriert werden. Besonders bemerkenswert ist, dass einige der befragten Wissenschaftler glauben, dass extreme Wetterereignisse wie Hurrikane zunehmen, obwohl die Daten zeigen, dass dies nicht der Fall ist.

Für mich deutet dieses Ergebnis darauf hin, dass viele Meinungen nicht durch wissenschaftliche Daten, sondern durch sensationslüsterne Medienberichte beeinflusst werden“, fügte sie hinzu.

„Wissenschaftler sind schließlich Menschen wie wir alle und genauso anfällig für Voreingenommenheit und nicht-wissenschaftliche Propaganda wie jeder andere auch.“

Das Heartland Institute, eine 1984 gegründete Denkfabrik der freien Marktwirtschaft, ist eine der weltweit führenden Organisationen, die sich für die Arbeit von Wissenschaftlern einsetzt, die skeptisch sind, dass menschliche Aktivitäten eine Klimakrise verursachen.

Heartland hat seit 2008 14 internationale [Konferenzen](#) zum Klimawandel veranstaltet, an denen Tausende von Menschen teilgenommen haben. Am 24. und 25. Februar findet in Orlando, Florida, die 15. internationale [Konferenz](#) zum Klimawandel statt.

[Auch das EIKE richtet seine 15. internationale wissenschaftliche Tagung aus, und zwar am 25. und 26. November 2022 in Merseburg [hier](#). Themen sind Klima und vor allem auch die „Energiewende“.]

Heartland has also published the six-volume [Climate Change Reconsidered series](#) by the Nongovernmental International Panel on Climate Change, and for 21 years has published [Environment and Climate News](#). Heartland has published several popular books and studies on the climate, including [Corrupted Climate Stations: The Official U.S. Temperature Record Remains Fatally Flawed](#) (2022), [Why Scientists Disagree About Global Warming](#) (2015), and [Seven Theories of Climate Change](#) (2010).

Link: <https://wattsupwiththat.com/2022/11/08/97-consensus-on-climate-change-survey-shows-only-59-of-scientists-expect-significant-harm/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

Kurznachrichten - von Reitschuster, Rubikon, etc.:

Gesellschaft [Boy2Girl – Persönlichkeits-Störung als Bildungsauftrag? Das neue Lehrbuch als verordnete Identitäts-Irritation?](#)

Stellt man das Geschlecht als freie Wahl dar, erschüttert das bei Kindern die Basis ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Sie werden sich mit der (verwirrenden) Frage beschäftigen, ob sie vielleicht im falschen Körper sind. Eine Analyse von Psychologin Iris Zukowski. [WEITERLESEN](#) 13.11.22



BERLIN 03.11.22

Bibeltext an der Berliner Schlosskuppel soll überschrieben werden

Kulturstaatsministerin Roth ohne Verständnis für Kultur

Roth will jetzt kraft ihres Amtes gegen die Europa prägende christliche Kultur kämpfen und das Bibelzitat mit „alternativen, reflektierenden, kommentierenden Texten“ verhüllen. Von Vera Lengsfeld. [WEITERLESEN](#)

CANCEL CULTURE - Ein Konzern auf Abwegen?

Telekom-Insider: „Privatumfeld wird durch das Stasi- bzw. Blockwart-System inspiziert“

Die Telekom hat ihre Mitarbeiter jetzt auch im Privatleben im Blick – um ihre „Haltung“ zu überwachen. Jeglicher Kurs werde „im Keim erstickt“. Was ein Mitarbeiter uns schilderte, erinnert an autoritäre Staaten. [WEITERLESEN](#) 1. November 2022



POLIZEI 04.11.22

„Ungeimpfte als Störer und als gefährlich wahrgenommen“

Erschreckende Innenansichten eines Kripo-Beamten

„Wenn Kollegen nicht nachvollziehen können, warum Kritiker sich nicht frei fühlen, dann sollten sie sich bewusst machen, dass sie selbst die Unfreiheit nur deshalb nicht bemerken, weil sie sich den Vorgaben unproblematisch gefügt haben.“ Von Sophia-Maria Antonulas. [WEITERLESEN](#)

Sie wollen meine Seite vernichten: Google verbietet Werbung auf reitschuster.de US-Monopolist als Zensur-Handlanger der Regierung 28.10.22

Ein Schlag nach dem anderen! Die neueste Hiobsbotschaft: Google streicht mich aus der „News“-Suche und blockiert Reklame auf meiner Seite. Das Ziel ist offensichtlich: Kritischen Journalisten soll die Existenz zerstört werden. [WEITERLESEN](#)

BERLIN 04.11.22 **„Schöne DDR“ – wie Spiegel & Co. die Klima-Extremisten reinwaschen**

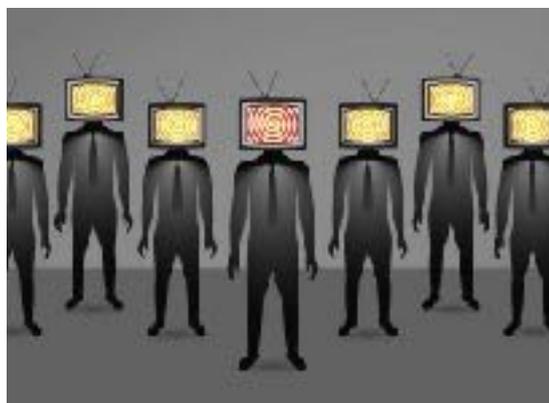
Nach tragischem Unfall-Tod von Berliner Fahrradfahrerin

Mit welchen Tricks handzahme Medien Hand in Hand mit der Polizei die Taten der Klima-Extremisten relativieren, ist ein Musterbeispiel für Propaganda. Einiges erinnert gar ans KGB-Handbuch. [WEITERLESEN](#)

IMPFUNG 02.11.22

Studie belegt: „Sehr häufige“ Nebenwirkungen bei Moderna - Trotzdem wird das mRNA-Produkt als „sicher für Kinder“ eingestuft

Bis zu 17 Prozent der Kleinkinder klagen nach einer „Impfung“ mit Moderna über Nebenwirkungen. Das hindert die Autoren der Studie aber nicht daran, das Produkt dennoch als „sicher für Kinder“ zu bewerten. Von Kai Rebmann. [WEITERLESEN](#)



DIE SCHWURBELPRESSE

<https://www.rubikon.news/artikel/nackte-wahrheit> **Nackte Wahrheit**

„Des Kaisers neue Kleider“ war eine märchenhafte Skizze der Faktenresistenz der Macht — die Bundesregierung läuft seit Monaten nackt durchs Land und tut so, als hätte sie was an.

von Roberto J. De Lapuente

Foto: Neirfy/Shutterstock.com



Die Hüllen sind gefallen. Wie in Hans Christian Andersens Märchen „Des Kaisers neue Kleider“ steht heute die Macht — ob nun bei Corona oder im Ukrainekrieg — nackt vor den Menschen, verhält sich aber so, als sei sie noch in Kleider gehüllt. Die Menschen können mit dem Finger auf diesen

Umstand zeigen, darüber spotten — es dominieren die Mitläufer und Hofschranzen in den Medien, die die Macht vor diesem Eingeständnis abschirmen. Der Weg der Macht-Agenden kann somit weiterhin unbeirrt beschritten werden, ihre Unantastbarkeit bleibt trotz der Entblößung bestehen.

... Bei ihm endet die Geschichte nämlich ein wenig anders: Der Kaiser lacht nämlich nicht. Ganz und gar nicht sogar. Bei Andersen zeigt zuletzt das ganze Volk auf den kaiserlichen Nudisten. „Das ergriff den Kaiser“, so endet sein Märchen, „denn es schien ihm, sie hätten recht; aber er dachte bei sich: Nun muss ich die Prozession aushalten. Und die Kammerherren gingen noch straffer und trugen die Schleppe, die gar nicht da war.“

Der dänische Erzähler malte also ein Sittenbild der Arroganz der Macht. Einmal mit einem Fehler konfrontiert, mit leidigen Tatsachen, einem Umstand, der eine Richtigstellung vor dem ganzen Volk erfordert, lacht der Machthaber nicht etwa fröhlich mit seinen Untertanen. Nein, er hält an sich — zieht es durch, wie wir modern sagen würden. Jetzt! Erst! Recht! Und die Kammerherren, die Leute im Umfeld der Macht, haben nicht etwa die Courage und berichtigen den Irrgang des Herrschers. Nein, sie kneifen die Arschbacken zusammen und tragen die Schleppe noch beherzter, stehen noch straffer zur sakrosankt gewordenen Fehlerkenntnis.

Es sagt viel über den Bildungsauftrag der öffentlich-rechtlichen Sendeanstalten aus, dass sie die komplette Aussagekraft eines solchen Märchens aufheben und ad absurdum führen, indem sie daraus eine finale Lachnummer machen.

Auch mit so einer Neuinterpretation kann man das Wesen der Macht verklären, ja sogar aufpolieren. Das Drehbuch dieser modifizierten Geschichte will aussagen: Monarchen sind einsichtig, sie können Fehler einräumen und hören auf ihr Volk.

Schön wäre es ja. Heute wissen wir besser denn je, dass Andersen das Wesen der Macht realistisch erfasst hat. Und „das Erste“ erwies sich — schon damals, im Jahr 2010 — als Märchenerzähler. Als Sendeanstalt, die das Wesen der Macht aufhübscht. ...

[Reitschuster weitere:](#)



POLITIK 01.11.22

Deutschland – Mekka für Migranten aus aller Welt - „Migrationspolitische Geisterfahrt der Ampel“

Das Hereinwinken von Hunderttausenden in die soziale Hängematte Deutschland ist kaum noch steuerbar. Immer mehr Kommunen geraten an ihre Kapazitätsgrenze. Aber Innenministerin Nancy Faeser hat keine Lösung für die Migrationskrise 2.0. Von Daniel Weinmann.

WEITERLESEN

BERLIN 02.11.22

Entlarvt: Staatliche Zensur bei Facebook & Co.

Wieder eine "Verschwörungstheorie", die sich als Realität entpuppt

Leaks und intensive Recherchen zeigen: In sozialen Netzwerken können Regierungsbeamte, teilweise quasi per Knopfdruck, dafür sorgen, dass „unpassende“ Meinungen als „Desinformation“ ausgebremst oder gelöscht werden. [WEITERLESEN](#)

Gesellschaft

[Naturschutz oder Klima-Kult der Zerstörung? Eine Analyse von Psychologin Iris Zukowski](#)

Die Klima-Kult-Aktivisten zeigen viele Parallelen zum Opfer-Narzissmus. Sie sehen sich leidend und hilflos der bösen Welt ausgeliefert, die sie nicht versteht und an allem schuld ist – und sie sehen sich berufen, diese „böse“ Welt zu erziehen und zu bestrafen. [WEITERLESEN](#) 15.11.22



CANCEL CULTURE 01.11.22

„Hallo Zensur-Fachkräft*Innen! Eine Frage noch!“

Meine Briefe an meine Zensoren

Schon unter Hitler war Bertelsmann eifriger als andere beim Zensieren. Diesmal ist der Konzern für Bundesregierung und Facebook aktiv. Auch gegen mich. Ich habe mich als Gegenmittel für Ironie und Sarkasmus entschieden – voilà: [WEITERLESEN](#)

<https://www.rubikon.news/artikel/muhelos-machtig>

ARM & REICH Mühelos mächtig

Die Vererbung von Besitz ist antidemokratischer Wahnsinn, weil sie materielle Ungleichheit über Generationen fortschreibt und verstärkt.

17.11.2022 von Roland Rottenfuß

<https://www.rubikon.news/artikel/die-hybris-der-klimaretter> **NATUR & UMWELT**

Die Hybris der Klimaretter

Die Zügellosigkeit, mit der Aktivisten das Klima retten wollen, zeugt von einem ausufernden Machbarkeitswahn - eine gesunde Demut gegenüber der Natur inklusive dem Menschen wäre hier wesentlich angebrachter. 17.11.2022 von Sylvie-Sophie Schindler



Gesellschaft

[Betreutes Debattieren mit PENNY](#) [Belehrung zum richtigen Umgang mit Andersdenkenden](#)

Sie haben es schon wieder getan. Auch in diesem Jahr beglückt der Discounter seine Kunden mit einem Weihnachtsfilm. Thema: Die Risse in unserer Gesellschaft. Dazu gibt es einen Ratgeber mit „10 professionellen Gesprächstipps“. Von Kai Rebmann.

[WEITERLESEN](#)

16. November 2022



<https://www.rubikon.news/kolumnen/literatur-salon> LITERATUR-SALON

Das Außenseiter-Profil

Wer gegen den Strom schwimmt, gilt in einer Gesellschaft nicht selten als „Idiot“ — vielfach besteht darin aber die einzige Möglichkeit, Mensch zu bleiben. 17.11.2022 von Robert Scheer

[Verfassungsschutzpräsident: Klimakleber sind keine Extremisten "Letzte Generation" als Muster-Demokraten](#)

Während er Corona-Maßnahmen-Kritiker als Demokratiefeinde verleumdet, macht CDU-Mann Haldenwang einen Hofknicks vor denen, die unser System umwälzen wollen. Ein Zynismus und eine Umkehrung von Fakten, die man aus autoritären Staaten kennt. [WEITERLESEN](#) 17.11.22

[Aber es gibt auch Lichtblicke: MM News: Thüringer Landtag stimmt gegen das Gendern - mit den Stimmen von CDU und AFD - Jedoch, in Fortsetzung von Angela Merkels Anweisung, dass die Wahl des Ministerpräsidenten Kämmerer rückgängig gemacht werden müsse - weil \(demokratisch\) mit den Stimmen der AFD gewählt ...](#)

[Cancel Culture Die Aushebelung des Parlaments Ein Ausweg für die Gender-Radikalen?](#)

Der Antrag der CDU Thüringen gegen das Gendern soll wirkungslos sein. Das Parlament hätte der Regierung keine Weisungen zu erteilen. Dass dies seine Aushebung bedeutet, scheint den Befürwortern nicht bewusst, oder egal zu sein. Von Vera Lengsfeld.

[WEITERLESEN](#) 16.11.22

[Unglaublich: SPD, Grüne und FDP machen gemeinsame Sache mit AfD Ungewöhnliche Aktion in Stuttgart](#)

Die baden-württembergische AfD-Fraktion hat geschlossen für einen „LSBTTIQ+ Freiheitsraum“ und gegen „Hass und Hetze“ gestimmt, den die Ampel-Parteien eingebracht haben. Lesen Sie hier die Geschichte hinter der Geschichte. [WEITERLESEN](#) 15.11.22

[Corona Uniklinik Basel: Booster schädigt Herz häufiger als erwartet Das Narrativ der heilsbringenden Impfung bröckelt weiter](#)

Eine Studie der Uni Basel stellte bei 2,8 Prozent statt der zu erwartenden 0,0035 Prozent der Probanden Herzmuskelschädigungen fest. Noch erschreckender ist das fehlende Wissen, wie sich die Impfung auf die Herzmuskelzellen von Kindern auswirkt. Von Daniel Weinmann. [WEITERLESEN](#) 15.11.22



[Fake-„Faktenfinder“ – der verlängerte Arm von Lauterbach & Co. Staatsnahes Propaganda-Kombinat hat wieder zugeschlagen](#) 19.11.22

„Correctiv“, mit Steuern gepöppelt, versucht, ein Lauterbach-Zitat ins Gegenteil zu drehen – weil es der Regierung offenbar selbst peinlich ist. Die Methoden, mit denen die „Wahrheitswärter“ Schwarz zu Weiß machen wollen und umgekehrt, stehen in der Tradition von KGB und Stasi. [WEITERLESEN](#)



<https://www.rubikon.news/kolumnen/aufwind> **AUFWIND**

Die Gesellschaft 4.0

In den Niederlanden wird mit neuen Modellen des Zusammenlebens experimentiert — ohne staatliche Kontrolle und sozialen Druck.

17.11.2022 von Rubikons Mutmach-Redaktion

Deutschland (Reitschuster fortgesetzt)

[Staatsanwalt ermittelt wegen versuchter Tötung und muss mutmaßlichen Täter trotzdem laufen lassen](#)

Neuer Fall von Justiz-Irrsinn im Schwarzwald! Nach einem Messerangriff wird ein 26-jähriger dem Haftrichter vorgeführt. Doch anstatt in die U-Haft ging es für den Verdächtigen in die Freiheit – zumindest vorerst.

[WEITERLESEN](#) 15.11.22

Meinungsfreiheit [Studie belegt Zensur von Andersdenkenden Diffamierung und Unterdrückung von Kritikern der Corona-Politik](#)

Ärzte und Wissenschaftler haben seit drei Jahren einen schweren Stand. Wer nicht auf Linie mit dem Mainstream ist, muss die mediale Vernichtung fürchten. Im Kampf gegen Meinungsfreiheit spielen sich Regierungen und Medien den Ball gegenseitig zu. Von Kai Rebmann.

[WEITERLESEN](#) 15.11.22

Corona

[Isolations- und Maskenpflicht wackelt, doch Lauterbach klammert sich daran Die letzte Schlacht des Ministers?](#)

Vier Bundesländer wollen die Isolationspflicht abschaffen, Schleswig-Holstein die Maskenpflicht in Bus und Bahn. Die Corona-Front des Ministers bröckelt. Geht Deutschlands Corona-Geisterfahrt jetzt endlich dem Ende entgegen? [WEITERLESEN](#) 16.11.22

[Angstmache-Minister wirbt für „bessere Covid-Impfstoffe“ Und unterschlägt dabei das Wesentliche](#)

Laut einer US-Studie steigt das Risiko für Langzeitschäden nach mehrfacher Corona-Infektion, weshalb wir unbedingt bessere Impfstoffe brauchen. Meint Lauterbach. Nur erwähnt er dabei nicht, dass Probanden keine Durchschnittsbürger sind. Von Prof. Dr. Ulrich Kutschera. [WEITERLESEN](#) 13.11.22



Die Verteufelung von Meloni in unseren Medien verfängt nicht **Neue INSA-Umfrage**

Jeder Dritte findet die neue italienische Regierung unter Meloni gut: 31 Prozent. Nur 37 Prozent finden sie schlecht. Je älter die Befragten, umso schlechter ihr Urteil. Hängt das mit den Medien-Gewohnheiten zusammen? [WEITERLESEN](#) 06.11.22



[Trump rechnet mit Merkel ab "Niemand erinnert sich an sie"](#)

16. November 2022

Bei der Ankündigung seiner erneuten Kandidatur teilt der frühere US-Präsident gegen die Ex-Kanzlerin aus. Die großen Medien verschweigen das – oder „framen“ was das Zeug hält.

[WEITERLESEN](#)



USA 02.11.22 **Für Biden jr. war keine Ausschweifung zu** **dekadent, keine Perversion tabu...**

„Hunter Bidens Laptop from Hell“ erscheint auf Deutsch

Die Verfehlungen von Bidens Sohn, die Rückendeckung, die er dabei von seinem Vater erhielt, und die Vertuschung von beidem in den Medien sind sensationell. Jetzt ist ein Buch darüber erschienen – lesen sie hier die atemberaubenden ...

Weiteres / Unglaubliches

Zum Durchsetzen der „neuen Toleranz“, d.h. andere, „falsche“ (nicht genehme) Meinungen zu unterdrücken, scheint jetzt fast jedes Mittel recht. Weil Diskreditieren als XYZ-Leugner (z.B. X= „Corona“, unwissenschaftlich ... Nazis nicht das gewünschte Resultat erbringt, müssen nun weitere, noch infamere Methoden gegen Andersdenkende her. Sehr wirksam ist es doch, denen den Geldhahn zuzudrehen und da man freiwillige Spenden von gleichgesinnten, selbstdenkenden Bürgern nicht einfach unterbinden kann, hilft doch: Sperrung der Konten (Reitschuster etc.), Aberkennung der Gemeinnützigkeit (EIKE etc.) oder gar überhaupt Spenden / Zuwendungen annehmen zu dürfen ...

<https://podtail.com/de/podcast/rt-deutsch-podcast/nachdenkseiten-wird-gemeinnuetzigkeit-aberkannt-fin/>

Eines der bekanntesten deutschen unabhängigen Nachrichtenportale, die NachDenkSeiten, finanziert sich aus Spenden. Nun können nach einem Bescheid des Finanzamts die Spendengelder nicht mehr für journalistische Tätigkeit verwendet werden. Gleichzeitig läuft eine massive Pressekampagne gegen das Medium. (Original-Artikel, ungekürzt)

Die *NachDenkSeiten* gibt es seit 2003. Seitdem ist die nur von einem kleinen Team um den Herausgeber und SPD-Urgestein Albrecht Müller betriebene Website zu einem festen Bestandteil einer ohnehin überschaubaren deutschen alternativen Medienlandschaft geworden. Das Finanzierungsmodell der *NachDenkSeiten*, das auf Spenden der Leser basiert, ist nun durch den Eingriff der Behörden gefährdet.

Was ist passiert? Das Finanzamt Landau hat vor wenigen Tagen dem Förderverein IQM e. V. mit Wirkung zum 31. Dezember 2022 die Gemeinnützigkeit aberkannt. Demzufolge stehen die Spenden und Fördermittel, die vor dem 31. Dezember 2022 eingegangen sind, ab Januar nicht mehr für journalistische Arbeit zur Verfügung.

Darüber hat die *NachDenkSeiten*-Redaktion ihre Leser auf ihrer Website [informiert](#) und sie gebeten, ihre möglicherweise geplante Überweisungen an den Förderverein aufs nächste Jahr zu verschieben. Denn die am 31. Dezember 2022 noch vorhandenen Mittel dürfen nach den Vorstellungen des Finanzamtes nicht mehr für die *NachDenkSeiten*, sondern stattdessen für andere gemeinnützige, kirchliche usw. Zwecke verwendet werden.

Die Redaktion wendet dagegen ein, damit werde der Förderverein zur Zweckentfremdung der gespendeten Mittel gezwungen. Denn Leser spenden nur für journalistische Tätigkeit und nicht für etwas anderes. Es sei wenig wahrscheinlich, dass ein derartiger Eingriff von einem örtlichen Finanzamt vorgenommen werden könnte, sagte ein *NachDenkSeiten*-Redaktionsmitglied auf *RT-DE*-Anfrage.

"Der Anstoß dazu kommt vermutlich nicht vom zuständigen Finanzamt Landau, sondern von oben."

Seit mehreren Monaten fordert der Journalist Matthias Meisner öffentlich die Aberkennung der Gemeinnützigkeit des Fördervereins der *NachDenkSeiten*. Mit 43.000 Followern auf Twitter hat er zumindest für deutsche Verhältnisse eine beachtliche Reichweite, außerdem schreibt er für viele bekannte Mainstreammedien und ist für transatlantische Thinktanks wie das [Zentrum Liberale Moderne](#) tätig.

Erst vor wenigen Tagen schrieb er einen [ausführlichen Artikel](#) für den *Tagesspiegel*, der die *NachDenkSeiten* als ein rechtsgerichtetes "Parallelmedium" darstellt. Im Artikel wurden zahlreiche Interna zitiert, die von einem verärgerten ehemaligen freien Autor der Website an Meisner weitergegeben worden waren.

Noch früher hatte er eine [Fallstudie](#) im Zuge der sogenannten "[Gegneranalyse](#)" des Zentrums Liberale Moderne zum Wirken der *NachDenkSeiten* mitverfasst. Die Studie trägt ganz offensichtlich diffamierenden Charakter und stellt die *NachDenkSeiten* als Sprachrohr von Demokratiefreunden und sonstigen Radikalen dar. Das Projekt wird wie auch das Zentrum Liberale Moderne selbst von zahlreichen staatlichen und steuerfinanzierten Institutionen gefördert, wie etwa der Bundeszentrale für politische Bildung.

Vermutungen, dass es bei dem Eingriff der Behörden in der *Causa NachDenkSeiten* um eine getarnte Zensurmaßnahme handelt könnte, tut der Journalist als eine weitere "Verschwörungstheorie" eines "kremlnahen Mediums" ab. Auf die Kritik, die Bundesregierung agiere damit immer autoritärer, schrieb er am Samstag auf Twitter:

"#NachDenkSeiten machen Propaganda für Kreml, Coronaleugner und Rechtsradikale. Ihr Vergleich ist bizarr. Sie wollen doch nicht auf die Verschwörungstheorien von Herrn Warweg hereinfallen?"

Das *NachDenkSeiten*-Team will gegen den Bescheid des Finanzamtes Widerspruch einlegen, ist sich aber nicht sicher, ob dieser erfolgreich sein wird. Es kann sich jedenfalls auf Solidarität der Leser

stützen und hat sich für den vielen Zuspruch bedankt: "Vielen Dank für die vielen Mails und die bekundete Solidarität."

<https://www.nachdenkseiten.de> 29.11.22 um 14:01 **Leserbriefe zu „Die NachDenkSeiten hätten eher das Bundesverdienstkreuz verdient als den Entzug der Gemeinnützigkeit. Begründung“**

In diesem Beitrag hinterfragt Albrecht Müller den Entzug der Aberkennung der Gemeinnützigkeit des Fördervereins der NachDenkSeiten IQM e.V. Gewidmet wird sich der Frage nach dem Engagement der NachDenkSeiten für die Volksbildung, da das zuständige Finanzamt „in einer zentralen Passage auf die angeblich mangelhafte Leistung für die ‚Volksbildung‘ zu sprechen“ komme. Die NachDenkSeiten hätten „in manchen für unsere Gesellschaft und Wirtschaft wichtigen Themenbereichen fundamentale Basisarbeit der Volksbildung geleistet“. Das wird an sechs Beispielen und Belegen – vom demographischen Wandel und seinen Konsequenzen für die Regelung der Altersvorsorge bis zu Denkfehlern in der wirtschaftspolitischen Debatte – gezeigt. Danke für die sehr interessanten und konstruktiven Leserbriefe. Hier sind sie. Zusammengestellt von **Christian Reimann**. WEITERLESEN

<https://fassadenkratzer.wordpress.com/2022/11/01/prof-sonnichsen-trotzt-im-disziplinarverfahren-den-inquisitoren-der-arztekammer/> Prof. Sönnichsen trotz im Disziplinarverfahren den „Inquisitoren“ der Ärztekammer (Original-Artikel, ungekürzt)

Prof. Andreas Sönnichsen, ehemals Leiter der Allgemeinmedizin an der Medizinischen Universität Wien, hat von Anfang an immer wieder kritisch zur Corona-Politik Stellung bezogen. Seine sachliche wissenschaftsbasierte Argumentation hatte Gewicht. Das brachte dem unerschrockenen Wissenschaftler und Arzt Disziplinarverfahren österreichischer Ärztekammern ein, so zuletzt der Ärztekammer Salzburg. In einem offenen Brief beschied er nun den „sehr geehrten Inquisitoren“, dass er der Vorladung nur folgen werde, wenn sie seine Reise- und Anwaltskosten übernehmen. Er sei gerne bereit, mit ihnen einen wissenschaftlichen Diskurs über Sinn und Unsinn der COVID-Impfung zu führen.

Bereits zuvor war Prof. Sönnichsen vom Disziplinarrat der Ärztekammer Wien zu einer Strafe von 5.000 € verurteilt worden, die aber auf seine Beschwerde vom Verwaltungsgericht Wien aufgehoben wurde, das beschied, seine Äußerungen beruhten auf einer faktischen Grundlage und seien von der Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit gedeckt.

Wie es beim Originaltext-Service OTS der *Austria Presse Agentur* heißt, entsprechen „disziplinarrechtliche Verfahren vor der Ärztekammer nicht annähernd rechtsstaatlichen Standards, wie sie etwa vor Gericht garantiert sind. So etwa verlangt die Ärztekammer den Ausschluss der Öffentlichkeit. Medizinische Gutachten werden nicht zugelassen und die Anklagebehörde fungiert gleichzeitig auch als beurteilende Behörde – was an Inquisitions-Prozesse erinnert. Inkrimierte Ärzte müssen außerdem für ihre Kosten selbst aufkommen – egal wie das Verfahren ausgeht.“ **1**

Die öffentlich-rechtlichen Ärztekammern sind eben noch Einrichtungen des hierarchischen, alles regulierenden und disziplinierenden Obrigkeitsstaates, die den Übergang in eine freiheitlichere Gesellschaftsordnung überdauert haben, in der die Demokratie aber vielfach noch eine formale Simulation bleibt.

Nachfolgend der offene Brief **2** von Prof. Sönnichsen:

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Inquisitoren der Salzburger Ärztekammer, vielen Dank für die Terminverlegung in oben genanntem Disziplinarverfahren gegen mich. Sie haben leider vergessen, der Einladung eine Kostenübernahmeerklärung für sämtliche logistische und Anwaltskosten im Zusammenhang mit diesem unsinnigen Verfahren beizulegen. Sollte diese nicht folgen, werde ich auch an dem neuen Termin nicht erscheinen und auch keinen Anwalt bezahlen, der den Sitzungstermin wahrnimmt.

Wie bereits in früherem Schriftverkehr mit der Österreichischen Ärztekammer mitgeteilt, bin ich gerne bereit, mit Ihnen einen wissenschaftlichen Diskurs über Sinn und Unsinn der COVID-Impfung zu führen – ich wiederhole: aus wissenschaftlicher Sicht ist die COVID-Impfung von gesunden Menschen, insbesondere gesunden Kindern und Jugendlichen ein Verbrechen, weil der Schaden wesentlich größer ist als der Nutzen. Gerne füge ich die von mir federführend erstellte Evidenz-Zusammenfassung zur COVID-Impfung **3** bei. Inzwischen ist weitere überwältigende Evidenz für die Schädlichkeit der Impfung zutage gekommen, die ich Ihnen bei Interesse gerne zur Verfügung stelle.

Der hippokratische Eid, das Genfer Gelöbnis, der Nürnberger Kodex und der empathisch-gesunde Menschenverstand verpflichten mich daher als Arzt, Impfbefreiungsatteste auszustellen, wenn ein

korrupter Staat und eine noch korruptere Ärztekammer, die aus Marionetten der Pharmaindustrie besteht, die Menschen zu einer potenziell tödlichen Impfung nötigen. Zu Ihrer Erbauung empfehle ich Ihnen einen Blick auf die Webseite <http://www.ich-habe-mitgemacht.de> und fordere Sie hiermit mit Nachdruck auf, von ihrer Hetze gegen Kolleginnen und Kollegen endlich abzulassen, die lediglich ihrem ärztlichen Gewissen und Ethos folgen. Kehren Sie endlich zu einer die Menschenwürde achtenden, empathischen und wissenschaftsbasierten Medizin zurück!

Wenn Sie sich und die österreichische Ärzteschaft nachhaltig blamieren wollen, können wir dieses Verfahren gerne bis vor den Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte bringen. Sicher ist Ihnen bekannt, dass inzwischen einige Länder die Impfung von Kindern und Jugendlichen genau aus den von mir dargelegten Gründen verboten haben (z.B. Dänemark). Von Impfpflicht ist nirgends mehr die Rede. Nur in Deutschland und Österreich wird dieser menschenverachtende Unsinn weiter auf die Spitze getrieben, und Sie tragen dazu bei und schädigen damit nachhaltig den Ruf der Ärzteschaft in unserem Land. Packen Sie sich bei der eigenen Nase und lassen Sie mich endlich in Ruhe. Warum darf ein Herr Thalhammer von der MedUni Wien ungestraft vollkommenen Blödsinn verbreiten und behaupten, dass alle Ungeimpften sterben werden (siehe Kurier u.a. Quellen). Ich bin täglich auf's Neue fassungslos über so viel Dummheit, die dann auch noch von der Ärztekammer gedeckt wird.

Mit freundlichen Grüßen,

Univ.-Prof. Dr. med. Andreas Sönnichsen

Anmerkungen:

- 1 [Covid: Ärztekammer blitzt mit Disziplinarverfahren gegen maßnahmenkritische Ärzte ab | ICI – Initiative für evidenzbasierte Corona Informationen, 19.10.2021 \(ots.at\)](#)
- 2 Quelle: <https://tkp.at/2022/10/27/disziplinarverfahren-soennichsen-per-offenen-brief-an-salzbuerger-aerztekammer/>
- 3 <https://www.gesundheit-oesterreich.at/wp-content/uploads/2022/07/2022-07-26-Evidenzzusammenfassung-COVID-Impfung.pdf>

<https://www.rubikon.news/artikel/die-glaubigen-rationalisten> oder <https://www.rubikon.news/artikel/die-glaubigen-rationalisten/read> Die gläubigen Rationalisten 16.11.22 (Original-Artikel, ungekürzt)

Die modernen Ideologien tarnen sich als angeblicher wissenschaftlicher Konsens — wir sollten sie enttarnen, damit unsere Gesellschaft wieder zur Aufklärung zurückkehren kann.

von Tom-Oliver Regenauer

Wissenschaft? Nein, Ideologie! Ob es um Corona, das Klima oder andere global einseitig verhandelte Themenfelder geht — was massenmedial im Gewand der Rationalität daherkommt, ist Ideologie in Reinform. Es handelt sich dabei um Narrative, die allein den global vernetzten Oligarchen zur Erreichung ihrer mitunter größenwahnsinnigen Ziele dienen. Über ein ausgeklügeltes System erlangte die globalistische Elite nicht nur unermesslichen Reichtum, sondern auch die Deutungshoheit auf unterschiedlichsten Themenfeldern wie der Naturwissenschaft oder der Frage nach Krieg und Frieden. Mit Konsens generierenden Mechanismen in Gestalt gekaufter Politiker, Medien und Wissenschaftler vermögen es diese Zirkel, die Wahrnehmung der Masse nach Gutdünken in die gewünschte Richtung zu lenken. Darüber hinaus steht ihnen ein breites Instrumentarium an Sanktionierungs- und Überwachungswerkzeugen zur Verfügung, um Abweichler entweder auf Spur zu bringen oder für ihre Interessen gänzlich unschädlich zu machen. Günter Dedié und Ramin Peymani verfassten ein Buch, mit welchem sie diese Ideologien zum Teufel jagen und für eine neue Aufklärung und eine andere Demokratie fechten.

Es folgt Überblick zum Inhalt des Buches „Zum Teufel mit den Ideologien!“ von Günter Dedié und Ramin Peymani. Dies setzt sich mit der mutwilligen Zerstörung von Gesellschaft, Wirtschaft und Demokratie in einer Vielzahl wertewestlicher Staaten auseinander, die sich aufgrund quasi-religiöser Absolutismen politischer Ideologien zusehends von den Erkenntnissen der Aufklärung, dem Gemeinwohlgedanken und tradierten demokratischen Prozessen entfernen.



Wegen der anhaltenden Diskursdominanz der angloamerikanischen Militär- und Werte-Hegemonie sowie einer zunehmend fundamentalistischen Verbindung verblendeter Ideologien mit Realpolitik driften Staatswesen wie Zivilgesellschaft in Richtung totalitärer Systeme ab. Günter Dedié und Ramin Peymani haben diese Entwicklungen und ihre Auswirkungen analysiert und Möglichkeiten zur Umkehr dieser Transformationsprozesse erarbeitet. Dabei handelt es sich um objektivierbare und empirisch-wissenschaftlich begründete, strukturelle Analysen und Veränderungsvorschläge.

Die Autoren fordern primär eine Renaissance der Aufklärung und eine andere, eine echte Demokratie, in welcher die Macht tatsächlich vom Souverän ausgeht. Ein wichtiges Ziel der Verfasser ist fraglos, die Parallelität der besorgniserregenden Entwicklungen in verschiedenen Ländern herauszustellen.

Denn nicht nur Deutschland und die Vereinigten Staaten werden von „Wokeness“ und Cancel Culture in die Zange genommen. Die klerikal anmutende, von einer linksradikalen Deutungselite instrumentalisierte Ideologie der Green Economy, Vierten Industriellen Revolution oder Zeitenwende kontaminiert den demokratischen Diskurs nahezu aller Staaten Kontinentaleuropas.

Die Etablierung und sozioökonomische Eskalation einer Ideologie im gesellschaftlichen Resonanzboden beginnt zumeist mit einer „Grundlüge“. Sprich, mit ersten, von den Medien sensationslüstern aufgemachten Titeln, wie jene von der Erderwärmung um fünf bis sechs Grad durch das von der menschlichen Zivilisation freigesetzte CO₂, abstrusen Infektions- und Sterblichkeitsraten durch Coronaviren in Wuhan sowie mit eindimensionalen Schuldzuweisungen gegenüber Russland in Bezug auf den Ukraine-Konflikt.

Derartigen Meldungen geht in der Regel eine jahrelange, verdeckte Vorbereitung durch international agierende Nichtregierungsorganisationen (NGO) und Thinktanks voraus, die elitäre Ideen mit infantilisierenden Marketingkampagnen in die Breite tragen. Dies häufig auf Initiative und zum späteren Nutzen der angloamerikanischen Finanzeliten.

Sobald die Grundzüge einer Ideologie halbwegs etabliert und im gesellschaftlichen Bewusstsein angekommen sind, wird die neue Doktrin durch Profiteure aus Wirtschaft und Politik repliziert, priorisiert und amplifiziert.

Wissenschaftliche Erkenntnisse, Fakten oder falsifizierbare Informationen, die gegen Kerngedanken der entsprechenden Ideologie Position beziehen, werden konsequent unterdrückt. Andersdenkende werden als Häretiker diskriminiert. Die Segregation unliebsamer Bevölkerungsgruppen setzt ein.

Das Ergebnis der durch Ideologie getriebenen (De)Evolution der Gesellschaft sind totalitäre Überwachungsstrukturen, eine Überhand nehmende, repressive Bürokratie sowie eine entmündigte Bürgerschaft. Der technokratische „Great Reset“ des Weltwirtschaftsforums (WEF) beispielsweise hat absolut nichts mit einer neuen Form der Aufklärung zu tun. Auch wenn das WEF dies vehement behauptet. Handelte die Globalistentruppe aus Davos im Sinne der Aufklärung, schließe sie einen evidenzbasierten Neustart vor. Dem ist nicht so. Bis auf Erbauungsliteratur, Wohlfühlfloskeln und kollektivistischem Gefasel von einer besseren Zukunft hat das WEF wenig zu bieten. Die postmodernen Ideologien, die in den zurückliegenden Jahrzehnten ventiliert wurden, haben keine Substanz. Aber ihr kollektivistischer Duktus bereitet die Transformation der Gesellschaft auf eine vom Neokommunismus geprägte Zeitenwende vor.

Beispiele für vorgängig angeführte Grundlügen finden sich zuhauf. Die Instrumentalisierung der jeweiligen Narrative als Hebel für „Social Engineering“ scheint plumpfüßig und offensichtlich — dennoch verfangen die teils grotesken Erzählungen bei einem Großteil des gutgläubigen und von Indoktrination korrumpierten Wahlvolks.

So auch die Mär von der vermeintlichen Klima-Apokalypse: Bei demokratischen Entscheidungen geht es um Pluralismus, Meinungsbildung und Mehrheiten. Ob eine subjektive Meinung, zum Beispiel „Grün ist die schönste Farbe“, oder eine objektivierbare Aussage wie „2 + 2 = 4“ falsch oder richtig ist, kann allerdings nicht mit demokratischen Prozessen entschieden, sondern muss verifiziert werden. Auch die gerne angeführten Floskeln nach Machart von: „90 Prozent der Experten sind dieser Meinung sind“, sagen nichts darüber aus, ob die Mehrheitsmeinung wissenschaftlich falsch oder richtig ist.

Einige Hypothesen erwiesen sich als falsch

Ein bekanntes historisches Beispiel dafür in der Physik ist die Hypothese des Äthers, der den Weltraum erfüllen und Träger der elektromagnetischen Wellen sein sollte. So wie Luft Träger von Schallwellen ist.

Im 19. Jahrhundert glaubte die Mehrzahl der Naturwissenschaftler an den Äther. Trotzdem war diese Hypothese falsch, wie Albert Einstein im Jahre 1905 mit einem einzigen Gegenbeispiel, der „Speziellen Relativitätstheorie“, belegte. Trotzdem erschien noch im Jahr 1931 ein Buch mit dem Titel „100 Autoren gegen Einstein“, in dem dargelegt wurde, warum Einsteins Relativitätstheorie unglauwbüdig wie unlogisch sei. Einstein soll diesbezüglich kommentiert haben: „Wieso 100? Einer hätte genügt.“

Exemplarisch für einen weit verbreiteten Irrglauben ist das Postulat von der durch die Zunahme des von den Menschen freigesetzten CO₂ in der Atmosphäre ausgelöste Klimakatastrophe. Dieses Narrativ ist ein exzellentes Beispiel für die enorme Bedeutung der Aufklärung, weil die Eintrittswahrscheinlichkeit einer Klimakatastrophe durch den zivilisatorischen CO₂-Ausstoß von einem einzigen Wert abhängig gemacht wird — der Klimasensitivität des CO₂.

Auf dieser Zahl basiert seit mindestens zwei Dekaden ein von quasi-religiöser Überzeugung, politischer Macht und wirtschaftlichen Interessen vorangetriebener Kult. Die in ihrer Alternativlosigkeit und Hektik völlig überzogene Energiewende zeitigt den Übergang von faktenbasierten wissenschaftlichen Prozessen des Erkenntnisgewinns hin zu einer von ideologischer Verblendung und Partikularinteressen dominierten Diskurskontamination. Das Ergebnis ist eine usurpierte Regierungswissenschaft, die die von den jeweiligen Sponsoren gewünschten Ergebnisse produziert.

Die Klimasensitivität des CO₂ ist der Wert, um den die mittlere Temperatur der Welt ansteigt, wenn der CO₂-Gehalt der Atmosphäre sich verdoppelt, zum Beispiel von aktuell 0,04 auf 0,08 pro Tausend. Sie beträgt aufgrund der Physik der Wärmeleitung in verdünnten Gasen etwa 0,8 Grad Celsius. Die bekannten fossilen Energiereserven können aber nur etwa 0,08 pro Tausend CO₂ erzeugen.

Die durch CO₂ ausgelöste Klimakatastrophe findet deshalb nur in den manipulierten Modellen finanziell abhängiger Klimaforscher, in den Broschüren von Klimaaktivisten und in den Köpfen der selbsternannten „Letzten Generation“ statt.

Bei der Simulation von Klimamodellen lässt sich allerdings — aufgrund der Nichtlinearität der Prozesse des Klimas — durch kleine Änderungen der Modellparameter oder winzige Änderungen der Eingangswerte, aufgrund ihrer deterministisch-chaotischen Ergebnisse, jedes gewünschte Ergebnis erzeugen.

Die Corona-Hysterie: Die COVID-Krise war das größte medizinische Experiment aller Zeiten. Ein Feldversuch an Millionen gesunder Menschen. Und aufgrund der zahlreichen unverhältnismäßigen Einschränkungen der Grundrechte zudem ein Massentest dafür, ob Menschen sich dem fremdbestimmten Leben in einer „Schönen Neuen Welt“, so Aldous Huxley, unterwerfen. Nur eine Minderheit der Bürger hat in der Flut populistischer, desinformativer Propaganda überhaupt wahrgenommen, dass alle Kennzahlen, auf denen die Hysterie und der Druck der Impfkampagnen aufgebaut war, falsch sind: Die Wirkungsgrade der mRNA-Produkte, die Inzidenzen, der R-Wert, PCR-Testergebnisse, die Letalität, die Mortalität oder die Anzahl der an COVID verstorbenen Menschen, et cetera.

Paradigmenwechsel wird neue Normalität

Die Eskalation von Ideologien: An der Evolution der dominanten Narrative und Ideologien dieser Tage — Klimakatastrophe, gesinnungsethisch motivierte Massenmigration, Corona-Hysterie, Ukraine-Konflikt — lässt sich festmachen, wie die Gesellschaft langfristig konditioniert und ein Narrativ erst initiiert, dann eskaliert und zementiert wird.

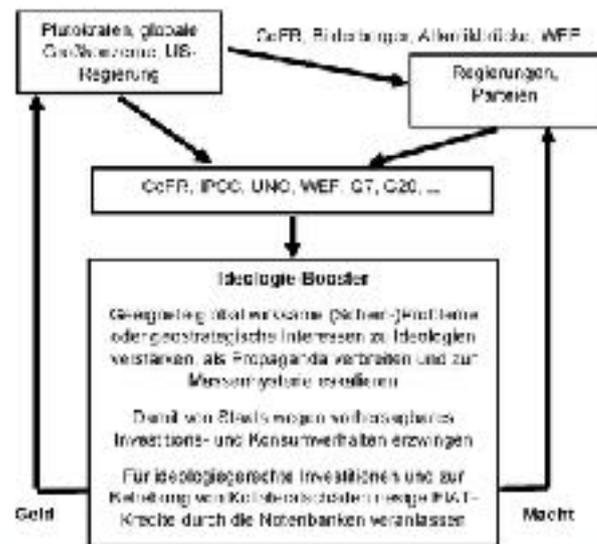
Zweck dieses iterativen Vorgehens ist es, in der öffentlichen Wahrnehmung zunächst behutsam die kollektivistische Grundidee zu verankern, um diese im Nachgang durch katalysierende Events, das Schüren von Ängsten und Massenhysterie zur Basis eines neuen Denkens zu machen.

Für die nachfolgenden Generationen werden die Resultate des so eingeleiteten Paradigmenwechsels zur neuen Normalität.

Der plutokratisch-totalitäre Teufelskreis: Global operierende Finanzkartelle und geostrategische Projekte komplementieren sich in der Regel. Besonders erfolgreich sind in Bezug auf beide Domänen stets jene Investitionen, die von den herrschenden Plutokraten aufgrund selbst geschaffener, supranationaler Disruption getätigt werden — denn diese sind relativ präzise planbar. Die Regierungen unterstützen die internationalen Kartelle, weil dies Machtzuwachs verspricht. Benito Mussolini nannte dieses Herrschaftsmodell den Korporatismus und sah in dem Konzept die perfekte Form des Faschismus. Diese symbiotischen Zusammenhänge bilden einen plutokratisch-totalitären Kreislauf.



| Stufe | Inhalt |
|-------|---|
| 1 | Strategische Konditionierung der „Eliten“ mit einem geeigneten Thema durch NGO's. |
| 2 | Anstupsen des Themas als unerwartete Schreckensmeldung durch Staatsfernsehen und Leitmedien aufgrund falscher Zahlen und/oder Argumente. |
| 3 | Eskalation des Themas zur Ideologie. Erste „alternativse“ Lösungsansätze: Rasche Vergrößerung des „Trägheitsmoments“ durch Profiteure, Diffamierung kritischer Stimmen als „Leugner“, Blockade neuer Erkenntnisse, die der Ideologie widersprechen. |
| 4 | Weitere Eskalation des Themas zur Hysterie durch Erzeugung von Angst und Zweifeln. Planung von FIAT-Krediten zur Transformation der Gesellschaft, Behebung von Kollateralschäden der politischen Lösungsversuche. |
| 5 | Stabilisierung der Ideologie und der Hysterie durch weitere Propaganda, Zensur, Kontaktsperren, manipulierte Meinungsumfragen, Überwachung der Bürger und andere Zwangsmaßnahmen, Aufstieg der ideologischen Aktivistin in Regierungsämtern. |



Der Kreislauf besteht aus zwei gekoppelten, sich gegenseitig verstärkenden Prozessen, in die relevante Narrative, Ideologien oder Kollektivismen als verbindendes Element eingebunden werden. Der eine Kreislauf geht von den Plutokraten aus und resultiert in einer Zunahme von Vermögenswerten und sozioökonomischer Macht. Der andere geht von der Politik aus, die von den Plutokraten beeinflusst wird, und vergrößert die politische Macht der Teilnehmer durch den totalitären Anspruch der aktiven Ideologie auf den staatlichen Überwachungsapparat und das Verhalten der Zivilgesellschaft.

Beide Kreisläufe verursachen eine zunehmende Monopolisierung der Märkte durch global operierende Großkonzerne sowie stetige Zentralisierung staatlicher Machtstrukturen. Diese halten sich mittels engmaschiger digitaler Überwachung, künstlich erzeugten Abhängigkeiten vom System und grassierender Entmündigung der Zivilgesellschaft.

Das Ziel ist eine Art sozialistischer Staatsindividualismus, wie er seit 1930 jahrzehntelang mit dem „Folkhem“ in Schweden praktiziert wurde. In diesem Modell gibt es einerseits den „Nanny-Staat“ mit seinen Institutionen — und andererseits die Menschen in der Rolle von vereinzelt, vom Staat abhängigen Individuen. Der Familienverband spielt nur eine untergeordnete Rolle. Aktuelle technokratische Ansätze gehen noch einen ganzen Schritt weiter.

Sie fordern de facto die Abschaffung des Homo sapiens, der in einer vollständig digitalisierten Welt zunehmend obsolet wird. Was also tun mit den Menschen, die laut Yuval Harari und Daniel Kahnemann durch die vermeintliche Vierte Industrielle Revolution „überflüssig werden“?

Nach Ansicht der transhumanistischen Vordenker des WEF könnten diese „ökonomisch wertlos“ gewordenen Bevölkerungsgruppen „mit Drogen und Computerspielen ruhiggestellt werden“. Mehr Menschenverachtung ist schwer vorstellbar.

Nun hilft es selbstredend kaum, nur den Status quo zu dokumentieren und sich über Missstände zu beschweren. Daher geben die Autoren von „Zum Teufel mit den Ideologien!“, Denkanstöße und schlagen parallel dazu konkrete strukturelle Änderungen staatlicher Organisation, politischer Prozesse und zivilgesellschaftlicher Strukturen vor. Zum Beispiel:

Die Verpflichtung des Staates zur Verbreitung verifizierter, empirisch-wissenschaftlicher Erkenntnisse in Schulen, Hochschulen, Fernsehen und Leitmedien,

die Verhinderung des Missbrauchs von Mehrheiten zur Etablierung von „Wahrheiten“,

das Verbot der Verbreitung von Desinformation durch Staat und Leitmedien,

die Wiederherstellung der Freiheit der Forschung sowie das Verbot finanzieller, ideologischer und gesinnungsethischer Intervention,

die drastische Beschränkung der Macht und des Einflusses von politischen Parteien,

Abschaffung des Berufspolitikers, des Listenwahlrechts und des Fraktionszwangs,

den Ersatz der pauschalen Ein-/Ausgabenrechnungen des Staates durch eine Bilanz, wie sie für Unternehmen vorgeschrieben ist,

persönliche Verantwortung von Politikern für ihre Entscheidungen, vergleichbar zur Verantwortung der Geschäftsleitung von Unternehmen,

die angemessen unterschiedliche Behandlung der Strukturen und Prozesse zum Betrieb und zur Weiterentwicklung des Staates, wie sie in Gemeinden und Städten üblich ist,
 die Entmachtung von NGOs und Plutokraten zugunsten der gewählten Volksvertreter,
 die Schaffung geeigneter Strukturen in der Gesellschaft — sowie international —, um Verantwortlichkeiten nach dem Prinzip der Subsidiarität zuordnen zu können,
 die aktive Förderung von Meinungsppluralismus in Gesellschaft und Leitmedien,
 Maßnahmen zur Verbesserung der sozioökonomischen Wettbewerbsfähigkeit,
 den Betrieb der Gemeingüter einer Gesellschaft als Genossenschaften, um ihren Ausverkauf an internationale Investoren zu verhindern,
 die Ausarbeitung und Implementierung einer starken Verfassung, deren Änderung oder Negierung durch Staat und politische Parteien nicht möglich ist,
 die Konstituierung einer Konsensdemokratie nach dem Vorbild der Schweiz,
 die konsequente Stärkung der direkten Demokratie sowie
 Direktwahl aller wichtigen Amtsträger im Staatswesen durch den Bürger.

Die vorherrschende gesellschaftspolitische Entmündigung des Bürgers aufgrund jahrzehntelanger Indoktrination, Desinformation und Diskurskontamination durch das System Staat, die Parteien und Leitmedien sowie eine ausgeprägte Wohlstandsverwahrlosung scheinen derartigen Ansinnen und Visionen zunächst im Wege zu stehen. Die Bevölkerung des „besten Deutschlands aller Zeiten“ macht in diesen Tagen nicht den Eindruck, die Rolle des Souveräns einer direkten Demokratie überhaupt noch mit Leben füllen zu können.

Eine Renaissance der Aufklärung, ein reformiertes Bildungssystem sowie aktive Einbindung der Bevölkerung in direktdemokratische Prozesse dürfte diese Situation jedoch mittelfristig ändern. Demokratie muss gelebt werden, um sie zu verbessern. Solch eine Revitalisierung des politischen Souveräns bedarf allerdings nachhaltiger Reformen — diese anzustoßen ist angesichts der verkrusteten Strukturen der dysfunktionalen Fassadendemokratie des Jahres 2022 nicht nur der erste, sondern auch der schwerste Schritt auf dem Weg zu einer neuen, basisdemokratischen Gesellschaft.

Günter Dedié
 Ramin Peymani

Zum Teufel mit den Ideologien!

Für eine neue Aufklärung und eine andere Demokratie

Mit einem Geleitwort von Prof. Max Otte



<https://www.bod.de/buchshop/zum-teufel-mit-den-ideologien-guenter-dedie-9783756875634>

Buch von Günter Dedié, Ramin Peymani, „Zum Teufel mit den Ideologien! Für eine neue Aufklärung und eine andere Demokratie

<https://www.nachdenkenseiten.de>

Steinmeier sorgt sich um die Lage in China und der Ukraine

Den deutschen Bundespräsidenten erfüllt „die Lage in China mit tiefer Sorge“ und ebenfalls die Lage in der Ukraine – so Frank-Walter Steinmeier am 28. November in



einem [Interview](#)

[mit der Deutschen Welle](#). Ob er sich um die Lage in Deutschland sorgt, ist unbekannt. Bekannt ist allerdings, dass Steinmeier sich als Atlantiker versteht und ein NATO-Propagandist ist. Von **Wolfgang Bittner**.

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar. [WEITERLESEN](#) 30.11.22

30.11.22 <https://www.nachdenkseiten.de/?p=90991#h01> **Corona-Lockdown in Bayern war maßlos und deshalb rechtswidrig** - Markus Söder hat 13 Millionen Menschen wochenlang in ihre Wohnungen eingesperrt. Das war rechtswidrig, urteilten Bundesrichter.

Die bayrischen Anti-Corona-Maßnahmen waren drastisch, sie waren grundstürzend, sie waren maßlos. Die Bundesrichter des höchsten deutschen Verwaltungsgerichts haben das soeben festgestellt: «Das ganztägige und damit auch während der Tagstunden geltende Verbot, die eigene Wohnung zum Verweilen im Freien zu verlassen, war ein schwerer Eingriff in die Grundrechte.» Das Gericht kam zum Schluss, dass das Verbot unverhältnismäßig war.

Die Richter urteilten über eine Einsperrverordnung der Bayerischen Staatsregierung vom 31. März 2020. Sie urteilten über die schärfsten der vielen Verbots- und Kontrollregeln, die es damals, in der ersten Corona-Welle, in Deutschland gab.

Aber die bayerische Staatsregierung hat daraufhin so getan, als ginge sie dieses Urteil nichts an, als habe sie damit nichts zu tun. Markus Söder hat sich nicht entschuldigt, er hat nicht einmal bedauert, dass er fortgesetzt verfassungswidrig gehandelt hat. Söder hat, man muss das so brutal sagen, weil es so brutal war, 13 Millionen Bürgerinnen und Bürger wochenlang in ihren Wohnungen eingesperrt; und er tut jetzt so, als habe es sich dabei um eine Lappalie gehandelt. Das ist schäbig. Er hätte nach dem Urteil sagen können, dass man es damals nicht besser gewusst habe, und er, Söder, auch nicht. Aber eine solche Erklärung war und ist ihm nicht möglich, weil er immer alles besser weiß.

Quelle: [Heribert Prantl auf Infosperber](#)

Corona: Ethikrat wäscht die Hände in Unschuld 29.11.22

Eine echte Entschuldigung wäre das Mindeste angesichts der Handlungen des Ethikrats während der Corona-Politik. Die aktuellen Versuche der Akteure, jetzt die Hände in Unschuld zu waschen und auch noch Punkte zu machen mit emotionalen (viel zu späten) Appellen, sollten zurückgewiesen werden. Die aktuelle Erklärung des Ethikrates ist ein Versuch der Weißwaschung. Ein Kommentar von **Tobias Riegel**. [WEITERLESEN](#)

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.



<https://nichtohneuns-freiburg.de/das-baerbock-machtmissbrauch-und-freier-journalismus/>

Das Baerbock – Machtmissbrauch und freier Journalismus (Original-Artikel, ungekürzt)

By [Radio Qfm](#) In [Mitmachen](#), [Podcast](#), [Politik](#), [Recht](#) Posted November 16, 2022 Ein Podcast von Apolut – Text vom Magazin Multipolar
Ein Standpunkt von Michael Meyen.

Die Bundesregierung bezahlt aus Steuergeldern Journalismus im Ausland – in der Ukraine und in Russland, in Belarus, in Afghanistan und möglicherweise bald auch im Iran.

Das Programm heißt Hannah-Arendt-Initiative, ist im Auswärtigen Amt angesiedelt und fördert im Moment 360 Personen.

Kosten allein in diesem Jahr: 3,5 Millionen Euro.

Annalena Baerbock legitimiert diese Investition mit einer Rhetorik, die Deutschland als Hort der Medienfreiheit erscheinen lässt, und verschleiert so, worum es eigentlich geht – um einen neuen Trumpf im Kampf um Definitionsmacht genau dort, wo gegenwärtig die geopolitische Musik spielt.

„Schutzprogramm für Journalistinnen und Journalisten“ steht über der [Pressemitteilung vom 14. Oktober](#), die die deutsche Außenministerin mit ihrer Parteikollegin Claudia Roth herausgegeben hat.

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien kommt ins Spiel, weil aus ihrem Etat 2022 rund 4,2 Millionen Euro in ein Parallelprogramm fließen – in den European Fund for Journalism in Exile, kurz [JX Fund](#).



Dieser Topf soll, nomen est omen, zum einen „schnell und flexibel“ Journalisten helfen, die aus „Kriegs- und Krisengebieten“ fliehen.

Zum anderen wird der „Aufbau neuer Redaktionsstrukturen im Exil“ unterstützt.

Auf Deutsch:

Medienangebote, die für die Herkunftsländer gemacht sind. Auf der Webseite werden die Ukraine, Belarus und Russland genannt.

Außerdem fördert der JX Fund im Advent einen Workshop mit dem sprechenden Titel „Decolonising Journalism“. Die [Ausschreibung](#) spricht Menschen aus Regionen und Ländern an, die unter „dem (russischen) Imperialismus und kolonialen Strukturen“ zu leiden haben.

In ihrer Pressemitteilung singen die beiden Ministerinnen ein Hohelied auf die Medienfreiheit. Annalena Baerbock sagt dort mit Blick auf „die Proteste der unerschrockenen Frauen und Mädchen im Iran und Russlands schreckliche Kriegsverbrechen in der Ukraine“:

„Freier Journalismus ist die beste Medizin gegen Menschenrechtsverletzungen und Machtmissbrauch.“

Und Claudia Roth:

„Journalistinnen und Journalisten werden immer häufiger zur Zielscheibe von Diktatoren, Anti-Demokraten und Extremisten, da sie mit ihrer freien und unabhängigen Berichterstattung die Potemkinschen Propaganda-Dörfer in Moskau, Kabul, Teheran, weltweit ins Wanken bringen.

Sie sind laute, selbstbewusste Stimmen im Kampf für Freiheit und Selbstbestimmung, für Demokratie und Frieden.“

Unter der Dachmarke [„Hannah-Arendt-Initiative“](#) stehen neben dem JX Fund drei Projekte, die von den wichtigsten deutschen Medien-NGOs abgewickelt werden: „Voices of Ukraine“ (European Centre for Press and Media Freedom, ECPMF, gegründet 2015 in Leipzig), „Space for Freedom“ mit den Zielländern Afghanistan, Belarus und Russland (DW Akademie, eine Tochter der Deutschen Welle) sowie „Critical Voices Fellowship“, ein Stipendium, das für Journalisten aus Afghanistan, Belarus, Russland, Myanmar und der Ukraine ausgelobt worden ist (Media in Cooperation and Transition, MiCT, gegründet 2006 in Berlin).

Die Pressemitteilung von Annalena Baerbock und Claudia Roth spricht von einer „Pilotphase“ und betont gleich dreimal, dass die Regierung nur der Sponsor sei.

1. Erstens arbeite man mit „zivilgesellschaftlichen Initiativen“ zusammen (gemeint sind die genannten NGOs). Das ermögliche eine „staatliche Unterstützung der Medien“, „ohne mit dem Prinzip der Staatsferne zu brechen“.
2. Zweitens sei das „Schutzprogramm“, das die „Pilotvorhaben“ eines Tages integrieren werde, „dem verfassungsrechtlichen Gebot der Staatsferne und der staatlichen Neutralität verpflichtet“.
3. Drittens erfolge die Förderung „allein nach meinungsneutralen Kriterien und durch unabhängige Jurys, auf deren inhaltliche Meinungsfindung staatlicherseits kein Einfluss genommen wird“.

Eine Nachfrage zur Zusammensetzung der Jurys bei der Hannah-Arendt-Initiative verlief genauso im Sand wie eine Recherche auf den Webseiten, aber das ist hier nicht das Thema.

Der Volksmund sagt: Wer zahlt, schafft an.

Medien-NGOs wie MiCT, ECPMF oder die DW Akademie leben von Steuergeldern und sind bei Auslandsprojekten immer auch Vorfeldorganisationen des Auswärtigen Amtes. Das heißt: Sie übernehmen das, was der Staat nicht selbst tun kann oder will – manchmal aus außenpolitischen Gründen (Deutschland ist nicht überall gern gesehen und mag mit einigen Ländern auch selbst zumindest offiziell nichts zu tun haben) und manchmal auch, weil der Journalismus hierzulande seit der NS-Erfahrung eigentlich tabu ist. Das funktioniert so ähnlich wie bei den Profis, die hin und wieder von Geheimdiensten engagiert werden. Wenn die Sache auffliegt, kann der Auftraggeber seine Hände in Unschuld waschen und hat trotzdem genau das bekommen, was er wollte.

Mit Hannah-Arendt-Initiative und JX Fund schlägt die Bundesregierung drei Fliegen mit einer Klappe. Sie holt sich den Namen der berühmten Philosophin zurück, lenkt von den Problemen mit der Medienfreiheit im eigenen Land ab und kauft sich zugleich Menschen, die in ihren Heimatländern Gewicht und Stimme haben und dort künftig pro-westliche Töne anschlagen werden – viel glaubwürdiger als alles, was zum Beispiel die Deutsche Welle verbreitet, weil Person und Plattform erst bei genauem Hinsehen als deutscher Brückenkopf zu erkennen sind. Wer immer in den Jurys sitzen mag: Stipendien, Trainingsplätze und sonstige Ressourcen werden nicht an Journalisten gehen, die

Putin oder Lukaschenko mögen und Wolodymyr Selenskyi bekämpfen. Deutsche Auslands-Propaganda, verbreitet von Einheimischen: Es braucht keinen Propheten, um vorherzusagen, dass den knapp acht Millionen Euro Anschubfinanzierung weitere Millionen folgen werden.

Das Ziel, in die Öffentlichkeiten von geopolitisch wichtigen Ländern hineinzuwirken, wird in der Pressemitteilung der beiden Grünen-Politikerinnen genauso umschiffert wie die Namensfrage und alles, was Journalisten in Deutschland im Moment eigentlich umtreiben müsste.

Hannah Arendt war im Wintersemester 2021/22 Schutzpatronin einer Akademie, die sich auch als Auffangbecken für alle verstand, die wegen des 2G-Regimes an den Universitäten ihr Studium nicht fortsetzen konnten.

Dieses Angebot wurde zunächst von Matthias Meisner in der *taz* („[Akademie der Coronaverharmloser](#)“, „Schon der Name ist eine Anmaßung“) und dann auch in der *Süddeutschen Zeitung* („[Starnbergs Querdenker-Uni](#)“) sturmreif geschossen und anschließend von Hackern gesprengt, ohne dass es nennenswerte Proteste von etablierten Institutionen oder gar einen öffentlichen Aufschrei gab.

Um eine Wiederholung zu vermeiden, nennen sich die beiden Nachfolger der Hannah-Arendt-Akademie „[Die Akademie – Denken im Dialog](#)“ und „[Die Akademie der Denker](#)“.

Die Bundesregierung stellt nun unmissverständlich klar:

Der Name Hannah Arendt gehört uns. Die Philosophin war zwar 1961 als Reporterin beim Eichmann-Prozess in Jerusalem, hatte aber ansonsten mit dem Journalismus wenig zu tun.

Hannah-Arendt-Initiative:

Dieses Label sagt auch, dass sich die Ampelkoalition als legitime Erbin einer Denkerin sieht, die sich intensiv mit den Mechanismen von „[Wahrheit und Lüge in der Politik](#)“ befasst und am Beispiel des Vietnamkrieges gezeigt hat, was die US-Regierung seinerzeit in die „Reklameschlacht um die Weltmeinung“ investiert hat und wie es ihr dabei gelungen ist, zumindest das eigene Volk ein Vierteljahrhundert hinters Licht zu führen. Wohlgermerkt:

Hannah Arendt hat das nicht gutgeheißen, sondern einen Apparat gebrandmarkt, der die Macht hatte und hat, „Tatsachenwahrheiten“ entweder „in eine Meinung“ zu verwandeln oder zu fälschen und zu ersetzen. O-Ton:

„Meinungsfreiheit ist eine Farce, wenn die Information über die Tatsachen nicht garantiert ist“ (1).

Und damit nach Deutschland, in ein Land mit einem Grundgesetz, das verspricht:

„Eine Zensur findet nicht statt.“

Das *Multipolar*-Publikum weiß, dass dieser Satz aus Artikel 5 in den letzten anderthalb Jahrzehnten systematisch unterlaufen worden ist. Es gibt zwar nach wie vor kein Wahrheitsministerium, der deutsche Gesetzgeber hat aber im Zusammenspiel mit der EU-Kommission, mit den Digitalkonzernen und mit privaten Großspendern (2) ein Regime geschaffen, das in der Öffentlichkeit alle Positionen unterdrückt oder marginalisiert, „die das herrschende Narrativ in Frage stellen und gleichzeitig das Potenzial einer weiten Verbreitung besitzen“ (3). Ich kann mich hier auf die Eckpfeiler beschränken und für die Details auf das Buch „Zensur“ von Hannes Hofbauer verweisen, das hier in [Auszügen](#) zu lesen war. Zu nennen sind vor allem

- der EU-Rahmenbeschluss „zur strafrechtlichen Bekämpfung bestimmter Formen und Ausdrucksweisen von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit“ von 2008, in dem es auch um „das öffentliche Billigen, Leugnen oder gröbliche Verharmlosen von Völkermord, Verbrechen gegen die Menschlichkeit/Menschheit und Kriegsverbrechen“ geht – ein „Gesinnungsparagraph“ (4), der seinerzeit mit dem Jugoslawienkrieg und den Nato-Bombardements von Belgrad in Verbindung gebracht wurde und gerade seine Wiedergeburt erlebt durch die Verschärfung von §130 des Strafgesetzbuches,
- das Strategische Kommunikationsteam Ost, etabliert 2015 auf EU-Ebene mit dem Ziel, russische Quellen zu kontern und zu delegitimieren,
- das Netzwerkdurchsetzungsgesetz von 2017, das willkürlichen Löschungen und Sperrungen im Internet Tür und Tor geöffnet hat,
- der „Verhaltenskodex gegen Desinformation“, ein Pakt der EU mit den Digitalkonzernen von 2018, der in diesem Jahr erneuert wurde und die gleiche Stoßrichtung hat, sowie der Medienstaatsvertrag von 2020, der die Zuständigkeit der Landesmedienanstalten (und damit de facto: von politischen Behörden) auf alle ausgeweitet hat, die im Internet journalistisch arbeiten.

Dazu kommen die [Trusted News Initiative](#), eine Allianz der wichtigsten westlichen Meinungsfabriken, die mitverantwortlich war für das Corona-Einheitsnarrativ (5), sowie eine Internetpolizei mit zahlreichen Einheiten, von denen hier nur „Faktenchecker“ wie *Correctiv* erwähnt seien (6) sowie das US-Unternehmen [NewsGuard](#), das im Netz rote Warnschilder aufstellt. „Freier Journalismus ist die beste Medizin gegen Menschenrechtsverletzungen und Machtmissbrauch“, hat Annalena Baerbock gesagt. Recht hat sie. Jetzt muss ihre Regierung nur noch loslassen und zu Hause das erlauben, wofür sie im Ausland angeblich kämpft.

Anmerkungen

(1) Hannah Arendt: Wahrheit und Lüge in der Politik. Zwei Essays. 3. Auflage. München: Piper 2016, S. 58

(2) Vgl. Michael Meyen: Medienlenkung 2.0 (Staat.Konzerne). Ein Lehrstück aus dem umgekehrten Totalitarismus. In: Tumult, Sommer 2022, S. 14-18

(3) Hannes Hofbauer: Zensur. Publikationsverbote im Spiegel der Geschichte. Vom kirchlichen Index zur YouTube-Löschung. Wien: Promedia 2022, S. 7

(4) Ebenda, S. 124

(5) Vgl. Elizabeth Woodworth: COVID-19 and the Shadowy “Trusted News Initiative”. How it Methodically Censors Top World Public Health Experts Using an Early Warning System. In: [Global Research](#) vom 20. November 2021

(6) Michael Meyen: Auf dem Weg zum Wahrheitsministerium. In: [Multipolar](#) vom 20. September 2021
Quelle: Multipolar – Podcast Apolut.net

https://www.n-tv.de/sport/fussball/Die-FIFA-moechte-die-Welt-zum-Schweigen-bringen-article23697179.html?utm_source=pocket-newtab-global-de-DE Fußball

Irrer Propaganda-Brief für Katar Die FIFA möchte die Welt zum Schweigen bringen

Ein Kommentar von Tobias Nordmann 04.11.2022,

FIFA-Präsident Gianni Infantino hat nach jahrelangen Diskussionen über den umstrittenen WM-Gastgeber Katar genug von der Kritik. "Konzentrieren wir uns auf den Fußball", schreibt der mächtige Boss! Welch fatale Ignoranz, was für eine gefährliche Arroganz.

Mögen die WM-Spiele beginnen - und die Welt dann endlich mal die Fr..., pardon, die Klappe halten. So wünscht sich das der FIFA-Boss. Gianni Infantino möchte die schillernde Bühne des vorweihnachtlichen Gigantenturniers in der Wüste für Heldengeschichten auf dem Rasen freiräumen - und für sich, seine Freude an der umstrittensten Weltmeisterschaft aller Zeiten und für seinen Frieden. Denn natürlich möchte der mächtigste Fußballfunktionär des Planeten an der Seite des Emirs nicht ständig mit all den Vorwürfen gegen die Gastgeber penetriert werden.

Infantino wünscht sich, dass es bei der WM um Fußball geht. Und nicht um politische Debatten. Diesen Wunsch hat er den 32 Teilnehmernationen in einem Brief mitgeteilt. Wann immer man denkt, dieses Turnier hat sich nun selbst den letzten Sargnagel verpasst, kommt es noch ein wenig absurder. Und dann allzu oft in der Gestalt von Gianni Infantino. Was auch immer er für ein Mensch sein mag oder sein will, eines ist klar: Einer, der die Zeichen der Zeit versteht, aufgreift und für sich zu nutzen weiß, das ist er nicht. Er besitzt die groteske Funktionärsgabe, sich stets für den skrupellosen, den lukrativen, den falschen Weg zu entscheiden - und dafür zu feiern.

Fußball nicht in ideologischen Kampf ziehen

[Sport](#) 25.10.22 03:28 min

[Queere Menschen in Katar "Sie sind verhaftet, festgehalten, verprügelt worden"](#)

Der 52 Jahre alte Schweizer versicherte zwar, ihm sei bewusst, dass "der Fußball nicht in einem Vakuum existiert und es weitreichende politische Probleme auf der ganzen Welt gibt", und dennoch fordert Infantino: "Bitte lasst nicht zu, dass der Fußball in jeden politischen und ideologischen Kampf gezogen wird." Den Brief unterzeichnete auch die Generalsekretärin Fatma Samoura. Respekt bedeute nach Ansicht des Duos, "Respekt vor Vielfalt zu haben. Keine Menschen, Kulturen oder Nationen sind besser als alle anderen." Die FIFA versuche ihrerseits, alle Meinungen zu respektieren, ohne den Rest der Welt moralisch zu belehren. ...

Weitere Videos:

<https://apolut.net/im-gespraech-stefan-homburg/> 24.10.22 1h22 Im Gespräch: Stefan Homburg ("Corona-Getwitter") Dr. Stefan Homburg ist Professor für Volkswirtschaftslehre und war von 1997 bis 2021 Leiter des Instituts für Öffentliche Finanzen der Leibniz Universität Hannover.

Als parteiloser Wissenschaftler hat Stefan Homburg alle im Bundestag vertretenen Parteien in Finanz-, Haushalts- und Rechtsfragen beraten und wurde 1996 von Bundesfinanzminister Theo Waigel in den wissenschaftlichen Beirat des Finanzministeriums berufen.

2003 wurde er auf Vorschlag vom niedersächsischen Ministerpräsidenten Christian Wulff Mitglied der Föderalismuskommission von Bundestag und Bundesrat, die eine Verfassungsänderung vorbereitete. 2004 berief ihn Bundeskanzler Gerhard Schröder in den Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) der Bundesregierung.

Als einer der bekanntesten Coronamaßnahmen-Kritiker ist er 2020 nach Auftritten bei Demonstrationen, verschiedenen Interviews und einem Artikel in der "Welt" in Ungnade gefallen, erreicht aber weiterhin über den Social-Media-Dienst "Twitter" seine Follower.

Sein aktuelles Buch heißt: "Corona-Getwitter: Chronik einer Wissenschafts-, Medien- und Politikkrise". In chronologischer Abfolge präsentiert das Werk Zahlen, Daten und Grafiken zur Coronakrise, außerdem Fotos, prominente Zitate, Gerichtsurteile und Schicksale.

Im Gespräch mit Michael Meyen gibt Stefan Homburg einen Einblick in die Abläufe politischer Entscheidungsprozesse, erläutert die Rolle der Wissenschaft, wenn es um die Deutungshoheit bestimmter Narrative geht und lüftet das Geheimnis, wie er es im Gegensatz zu vielen anderen Maßnahmen-Kritikern geschafft hat, bislang nicht aus Twitter verbannt zu werden.

Inhaltsübersicht:

0:00:00 [Beginn und Einleitung](#)

0:00:51 [Vorstellung](#)

0:02:22 [Twitter und die Anregung zum neuen Buch](#)

0:08:04 [Mediale Angriffe auf die wissenschaftliche Reputation](#)

0:11:56 [Wie funktioniert das große Spiel?](#)

0:19:51 [Absehbare Folgen der aktuellen Staatsverschuldung](#)

0:25:45 [Deutungshoheit ausgesuchter Wissenschaftler](#)

0:39:21 [Kreativität versus Universität](#)

0:51:56 [Was macht einen guten Wissenschaftler aus?](#)

1:02:28 [Agnostizismus versus Verschwörungstheorie](#)

1:09:34 [Twitter und die Kunst des Formulierens](#)

1:13:34 [Lebensplan 30-30-30](#)

1:19:40 [Was bleibt von Stefan Homburg?](#)

<https://uncutnews.ch/sicher-und-wirkungsvoll-die-doku-jetzt-mit-deutschen-untertiteln/> **Sicher und wirkungsvoll, die Doku jetzt mit deutschen Untertiteln** 55min23

Sicher und wirkungsvoll: A Second Opinion wirft ein Licht auf die Verletzungen und Todesfälle durch Covid-19-Impfstoffe, wirft aber auch einen umfassenden Blick auf die systemischen Mängel, die sie offenbar ermöglicht haben. Wir befassen uns mit führenden Analysen pharmazeutischer Studien, mit der Rolle der MHRA bei der Regulierung dieser Produkte, mit der Rolle der SAGE-Verhaltenswissenschaftler bei der Beeinflussung der Politik und mit der Rolle der Medien und der großen Technologieunternehmen bei der Unterdrückung einer freien und offenen Debatte über dieses Thema.

Dieser Film wurde in Zusammenarbeit mit Mark Sharman, ehemaliger ITV- und BSkyB-Chef, und News Uncut erstellt. Es handelt sich um ein selbstfinanziertes, einstündiges Fernsehprogramm, das für 2 Werbepausen formatiert ist.

Die Dokumentation wurde am 26. Oktober 2022 unter dem Vorwand angeblicher „medizinischer Fehlinformationen“ von YouTube entfernt. Zu diesem Zeitpunkt hatte der Film über 990.000 Aufrufe und 7.000 Kommentare gesammelt.

Sehen Sie sich den Film hier in 4K an und entscheiden Sie selbst. [Ansehen](#)

Beim Video besteht die Möglichkeit die Sprache bei dem Rädchen rechts unten auszuwählen.

<https://uncutnews.ch/video-tipp/> weitere, u.a. mit Ernst Wolff, Markus Krall, Mike Yeadon

Zum Schluss:

[Wie aus „Querdeppen“ jetzt „Freiheitshelden“ werden Steinmeier & Co. quadrieren den "Demokratie"-Kreis](#) (Reitschuster) 30.11.22

Politiker und Journalisten, die bei uns Demonstranten diffamierten und die ihnen das Recht auf Protest absprachen, loben nun laut Chinesen, die gegen das auf die Straße gehen, was sie sich hierzulande zumindest teilweise wünschten. [WEITERLESEN](#)

<https://eike-klima-energie.eu/2022/11/30/meereis-mysterien/> ... Warum ...? Das weiß niemand. Kein einziger Wissenschaftler auf der Welt kann das sagen. (mehrfach wiederholte Feststellung) ... Dieser Anstieg des atmosphärischen CO2 ist gleichmäßig, stark und unverändert ...

aber die Eisbedeckung ist wie ein schwankendes Schiff auf und ab gegangen.

Und jetzt kommt das Merkwürdigste. Trotz des Scheiterns der vielen Vorhersagen einer „eisfreien Arktis“, trotz der gefälschten Behauptungen, dass wir einen „Kipp-Punkt“ überschritten haben, trotz der Tatsache, dass die Gründe für die merkwürdigen und unerwarteten Veränderungen des polaren Meereises von niemandem erklärt werden können und die Veränderungen von niemandem vorhergesagt wurden ... bestehen die Klimawissenschaftler IMMER noch darauf, dass sie uns sagen können, wie die globale Temperatur im Jahr 2100 sein wird.

Es steht jedermann frei, diesen gescheiterten seriellen Untergangspropheten zu glauben, wenn man will.

Ich will nicht! Ich habe schon zu viele ihrer Vorhersagen scheitern sehen.

Link: <https://wattsupwiththat.com/2022/11/27/sea-ice-mysterries/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE

<https://www.nachdenkseiten.de/?p=90963> 29.11.22 **Nächste Woche startet die nächste Sanktionsrunde gegen Russland und sie wird komplett verpuffen**

Ab dem 5. Dezember tritt das EU-Ölembargo gegen Russland in Kraft. Russisches Öl darf dann zumindest offiziell nicht mehr per Schiff in die EU verkauft werden. Zeitgleich gilt ab diesem Tag ein von der EU und den G7 organisierter Ölpreisdeckel für russisches Öl. Wenn also ein indischer Kunde in der nächsten Woche russisches Öl kauft, darf er dafür nicht mehr als den noch immer nicht bekanntgegebenen Höchstpreis zahlen. Zahlt er mehr, drohen ihm Sanktionen. Wie das Ganze überhaupt kontrolliert, geschweige denn durchgesetzt werden soll, ist nicht bekannt. Liest man das Kleingedruckte, wird schnell klar, dass der Ölpreisdeckel eine reine PR-Nummer ist. Von **Jens Berger**. [WEITERLESEN](#)

Dieser Beitrag ist auch als Audio-Podcast verfügbar.

<https://www.youtube.com/watch?v=yzLiwWVZCOK> "Putin war in seiner ersten Amtszeit eine Chance für Europa" | artour | MDR - 13.03.2015 Gabriele Krone-Schmalz erläutert im ausführlichen "artour"-Interview, was in der öffentlichen Debatte über Russland und in der Russlandpolitik schiefläuft. ... Um zu Diskutieren muss man erstmal verstehen ... Journalisten sind nicht dazu da, das nachzuplappern, was die Politiker sagen.

<https://www.youtube.com/shorts/caChIPBvNaM> Beeindruckender Kommentar einer Bürgerin

<https://youtu.be/j8JfbVLmfVk> "Johann König: Mit dem Porsche zum Bio-Supermarkt | Spätschicht" auf YouTube 5min32 ... [Humor ist, wenn man trotzdem lacht.](#)

[Dank an BfT-Mitglieder und Freunde / Mitstreiter - ADHMM ... die mich mit Beiträgen etc. unterstützt haben!](#)

